

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Sicherheit durch Sichtbarkeit



Die Leuchtwesten von "Verkehrssicherheit Thurgau" sollen die Kinder schützen und Unfälle vermeiden. (Bild Kapo TG)

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



CHEVROLET

ISUZU



PIAGGIO®

Kommentar

Wie hätte es sich vielleicht verhindern lassen?

Vor wenigen Tagen erschütterte ein schlimme Meldung unsere Region: Am frühen Morgen des 21. Oktobers, starb in Märwil ein 15jähriges Mädchen bei einem Verkehrsunfall. Es war kurz nach 7 Uhr mit dem Velo auf der Märwilerstrasse von Mettlen nach Märwil unterwegs. In der Gegenrichtung wollte ein 59jähriger Lieferwagenfahrer einen Traktor mit Anhänger überholen und erfasste die Schülerin frontal. Das Mädchen erlitt dermassen schwere Verletzungen, dass es tragischerweise noch am Unfallort verstarb.

Eine solche Nachricht rüttelt die Zeitungsleser und Radiohörer in der Regel auf und sensibilisiert sie fürs Thema «Sicherheit auf dem Schulweg» - jedoch leider oft nur kurzfristig.

Weiter auf Seite 2

Kosmetikerin als Traumberuf

Seite 9

Mehr als Früchte und Gemüse

Seite 11

Weinfelder Buchautorin

Seite 18

Fairer Handel

Seite 22

Anzeige

Jetzt 2x in Weinfelden

ROHNER'S

HAUTE COIFFURE

Rathausstrasse 16
071 622 25 15

besser-aussehen.ch

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Was uns bewegt



Fehlende Helmpflicht mindert den Schutz

Tatsächlich sollten solche tragischen Geschehnisse jedoch vor allem jene „alarmieren“, welche täglich mit jungen Menschen zu tun haben, die sich mit dem Velo oder dem Töffli auf den Weg zum Schul- oder Arbeitsweg machen: Eltern, Lehrer, Lehrmeister oder auch die Polizei. Die Frage ist: tun wir genug für den Schutz unserer Kinder im Strassenverkehr? Und setzen wir die getroffenen Massnahmen auch wirklich konsequent um? Wer selber Kinder hat, weiss um das zähe Ringen, wenn es darum geht, den eigenen Teenagern den Gebrauch von Velohelmen „schmackhaft“ zu machen. Mal ist nach dem Tragen eines solchen Helms die Frisur kaputt, man schwitzt im Sommer darunter oder findet es einfach „uncool“. Was in der Primarschule noch problemlos funktionierte, artet später für Eltern wie auch Kindern in ein Streitobjekt erster Güte aus. So nehmen viele Teenies den Helm wieder ab, sobald sie den elterlichen Blicken entschwunden sind und hängen ihn dann nutzlos an die Lenkstange. Und vom einst in der Primarschule selbstverständlichen Tragen einer Schutzweste sind die Teens noch viel weiter entfernt. Auch funktionieren - was in der dunklen

Jahreszeit umso wichtiger wäre - längst nicht alle Velolampen und -klingeln so, wie es der Fall sein sollte. Ganz einfach, weil es den Jugendlichen oft egal ist.

Es gibt keine Helmpflicht

Was kann man also tun, um die Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen bei der Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen zu bewegen? Da ist, zugegebenermassen, oft guter Rat teuer. Denn was im Primarschulalter noch greift - das elterliche Vorbild -, schreckt die Adoleszenten ab. Doch wie sieht mit „härteren“ Massnahmen aus - zum Beispiel bei empfindlichen Bussen fürs Nichttragen eines Helms? So vielleicht 50 Franken - wie sie im Kanton Thurgau auch bei einem anderen öffentlichen Ärgernis, dem Littering, also für das „Wegwerfen oder Ablagern von einzelnen Kleinabfällen wie Dosen, Flaschen, Papier, Verpackungen, Zigarettenstummel, Kaugummi, Essensreste, ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen“, wie es die Kantonspolizei auf ihrer Webseite unter der Rubrik „Ordnungsbuss Kantonale Gesetze“ auflistet, fällig werden? Geht nicht - denn es gibt bis dato in der Schweiz keine Velohelmpflicht.

So lehnte die Verkehrskommission des Ständerates am 18. Februar 2011 die Velotraghelmpflicht bis zum 14. Altersjahr ab. Sie argumentierte fadenscheinig, dass diese Altersgrenze eher „kontraproduktiv“ sei, da sie suggeriere, dass „ältere Personen keine Helme tragen müssen“. Hingegen erinnerten die Politikerinnen und Politiker schwammig an „die Eigenverantwortung und die Verantwortung der Erziehungsbe-

rechtigten“ und verwiesen - hier jedoch berechtigt - auf die positive Entwicklung bezüglich des Helmtragens beim Skisport. „wo bereits ein Grossteil der Sportler und Sportlerinnen den Helm freiwillig trägt.“ 2012 zog auch der Nationalrat nach und entschied, dass kein Helmobligatorium eingeführt werden soll. Mit anderen Worten: die Verantwortung wurde weiterhin einseitig an die Familie delegiert. Mit einer wie auch immer gearteten rechtlichen Hilfestellung ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen.

Polizei ist für ein Obligatorium

Die Kantonspolizei Thurgau würde hingegen eine Helmpflicht begrüßen. Wie deren Mediensprecher, Matthias Graf, dem „Weinfelder Anzeiger“ gegenüber erklärte, gehen die Ordnungshüter davon aus, dass eine Pflicht dem Velofahrer „einen besseren Schutz bieten und vor schweren Verletzungen am Kopf schützen“ würde. Eine solche Pflicht würde automatisch im Gesetz verankert werden, womit sie auch automatisch im Ordnungsbussengesetz vorhanden wäre. Die Kantonspolizei Thurgau appelliert deshalb an alle Fahrradfahrer, „freiwillig einen Helm zu tragen“.

Gesehen zu werden ist wichtig

Laut des Lehrplans des kantonalen Departements für Erziehung und Kultur, dem Schweizerischen Strassenverkehrsgesetz sowie dem Dienstreglement der Kantonspolizei Thurgau sind Eltern, Lehrerschaft und die Polizei gegenseitig angehalten, sich in der Aufgabe der Verkehrserziehung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Dem Instruktionssdienst der Kantonspolizei Thurgau kommt

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Unsere Tochter zieht aus - welche Versicherungen benötigt sie?



Erich Marte
Generalagent der Allianz
Suisse in Frauenfeld.
Mitglied SVVG Ost,
Kammer Thurgau

Unsere 18-jährige Tochter wird in zwei Monaten von zu Hause ausziehen und eine Mietwohnung beziehen. Welche Versicherungen sollte sie unbedingt abschliessen, um weiterhin gegen wichtige finanzielle Risiken geschützt zu sein?

Wichtig ist, dass Ihre Tochter umfassend über alle Risiken beraten wird. Wir empfehlen Ihrer Tochter vor allem den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung und einer Hausratversicherung. Die Privathaftpflichtversicherung schützt Ihre Tochter für den Fall, dass sie als Privatperson einen Dritten schädigt; sei dies beispielsweise als Sportlerin oder als Mieterin der neuen Wohnung. Zudem besteht seit Anfang 2012 (nach der Aufhebung der Vignettenpflicht) in der Schweiz kein automatischer Versicherungsschutz mehr für Velofahrer - für Schäden, die Ihre Tochter als Velofahrerin verursacht, kommt nun die Privathaftpflichtversicherung auf. Diese Versicherung ist daher ein Muss. Sie bietet für eine erschwingliche Prämie einen grossen finanziellen Schutz. Weiter empfehlen wir den Abschluss einer Hausratversicherung. Diese schützt ihre Tochter vor den finanziellen Folgen nach Feuer-, Wasser-, Diebstahl- oder Elementarschäden an ihren Sachen.

Kostenlose Versicherungsberatung

Wichtig ist, eine genügend hohe Garantiesumme in der Privathaftpflichtversicherung und eine korrekt ermittelte Versicherungssumme in der Hausratversicherung abzuschliessen. Wir raten Ihrer Tochter daher, mit dem Versicherungsberater über die verschiedenen, auf ihre besonderen Bedürfnisse abgestimmten Versicherungsmodelle und -varianten sowie über die entsprechenden Summen zu sprechen.

dabei eine besonders wichtige Aufgabe zu, ist er doch auf die Verkehrsschulung von Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen spezialisiert. Auf Level Oberstufe werden in einer ersten Phase insbesondere theoretische Informationen vermittelt. Darin enthalten sind die Verkehrsregeln, das Verhalten im Strassenverkehr und mögliche Unfallgefahren. Die Schülerinnen und Schülern sollen so lernen, Situationen und andere Verkehrsteilnehmer einschätzen zu können und sich vorrausschauend im Strassenverkehr zu bewegen. Ein weiterer Aspekt ist die Prävention. „Es ist sehr wichtig, dass man im Strassenverkehr gesehen wird. Dafür sind helle Kleider, das Tragen einer Leuchtweste sowie intaktes Licht bei Dunkelheit unabdingbar“, betont Graf. In einer zweiten Phase kontrolliert die Polizei die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird überprüft, ob das Fahrrad vorschriftsgemäss ausgerüstet ist und auch funktioniert. Falls Mängel bestehen, werden diese beanstandet.

Christopf Lampart



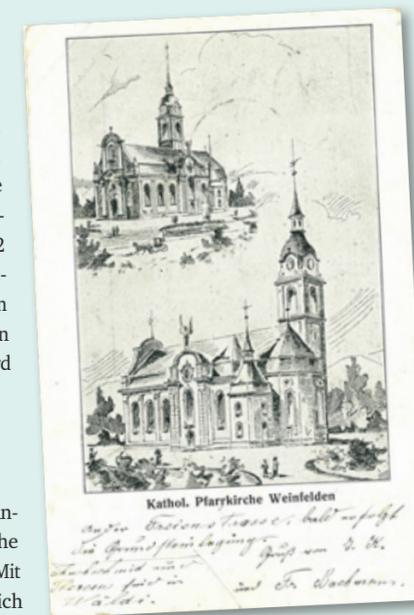
Unser Zeitzeuge

Beste Grüsse aus Weinfelden!

Über das Jahr 2014 zeige ich in dieser Rubrik in jeder Ausgabe eine Weinfelder Ansichtskarte aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende. Wir erhalten damit oftmals über das Kartensujet hinaus Einblicke in das Leben unserer Urgrosseltern.

Die Weinfelder nehmen Abschied von ihrer alten Kirche - auf dieser Postkarte sogar mit einer kleinen eingedruckten Trauerschleife links oben. Am 2. Februar 1902 hatte der letzte Gottesdienst in dieser Kirche stattgefunden, und am darauffolgenden Montag begann der Abbruch. Dabei wusste man in diesem Moment noch nicht einmal, wie die neue Kirche aussehen sollte! Erst am 13. April 1902 beschloss die Kirchgemeindeversammlung den Neubau nach den Plänen der Architekten Pflughard und Häfeli.

heute Morgen deinen Brief. Wie hast du es aber schön. Ich wollte, ich wäre auch dabei gewesen bei dem schönen Bergtöürchen. Bleib gesund u. sei innig gegrüsst von allen. Mutter



Kartentext vom 14. März 1902:

Hier hast du noch ein Andenken an die alte Kirche die nun nicht mehr steht. Mit herzlicher Freude las ich

Um die Wende zum 20. Jahrhundert waren Ansichtskarten das schnelle, moderne und kostengünstige Kontaktmedium. Für ein Buchprojekt bin ich auf der Suche nach weiteren geeigneten Ansichtskarten aus Weinfelden aus den Jahren zwischen 1897 und 1910.

Ich möchte die Sujets und Texte einscannen - das Bild bleibt bei Ihnen. Melden Sie sich doch bitte bei Martin Sax (sax.martin@bluewin.ch)

Kletterkurse in der Kletterhalle

Nach den Herbstferien starten in der Kletterhalle „thurclimb“ im Sporttrakt des Berufsbildungszentrums Weinfelden neue Kletterkurse und -trainings für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Am Samstag, 15. November 2014 kann jedermann - vom Kind bis zur Seniorin oder Senior - an Schnupperkursen teilnehmen: Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren von 09.00 bis 11.00 Uhr, Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Für die Schnupperkurse ist eine Anmeldung unter praesident@thurclimb.ch erforderlich. Die Teilnahmegebühr von Fr. 25.- für Kinder bis 15 Jahre, Fr. 30.- für Jugendliche ab 16 bis 25 Jahre oder Fr. 40.- für Erwachsene ab 25 Jahre ist bar mitzubringen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden ab dem 21. Oktober 2014 verschiedene Grundkurse statt. Die Grundkurse vermitteln die Basis für das selbständige Klettern in der Kletterhalle. Informationen sind erhältlich unter www.thurclimb.ch.

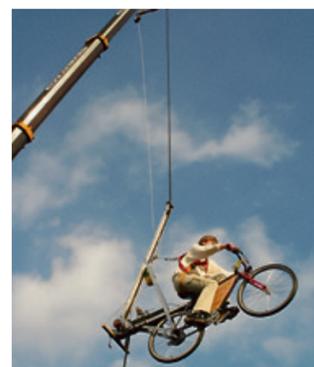


«Heb's guet» - ist das Motto in der Kletterhalle „thurclimb“!

Faszinierende Friedheim-Chilbi

Am 1. und 2. November 2014 findet die traditionelle Chilbi der Stiftung Friedheim in Weinfelden statt. Dieses Jahr erwarten die Besucher Attraktionen wie die Kletterwand, den Streichelzoo, die legendäre Mini-Dampfeisenbahn des Dampfmodellclubs der Schweiz und viele Spielangebote für Jung und Alt. Auch lukullisch kann man sich im Friedheim verwöhnen lassen: Waffelstube, Hafenkneipe und das Restaurant im Atrium freuen sich auf hungrige Gäste. Weihnachten naht, im institutseigenen Laden «Blickfang» können bereits wunderschöne Geschenke, von Menschen mit Behinderung mit viel Liebe und Herzblut erstellt, erworben werden. Auch musikalisch wird einiges geboten: Am Samstag, um 14.00 Uhr, treten die «Friedheimer Spatzen» auf. Diese Band musiziert seit mehreren Jahren in der ganzen Ostschweiz

zur Freude ihrer stetig wachsenden Fanbasis an verschiedensten Anlässen. Am Sonntagnachmittag tritt die «Rock Academy», eine Tanzformation aus Frauenfeld, auf. Hier darf man sich auf fetzige Rhythmen und anspruchsvolle Choreografien freuen.



Anzeige

AUFBAU-KUR IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Eine sinnvolle Alternative in der kalten Jahreszeit!

Wie ein Fels in der Brandung - die Energie-Aufbau-Kur von Pflüger hilft Ihnen, einen ausgeglichenen Mineralstoffhaushalt aufzubauen.

Schüssler-Salze von Pflüger. Die mit dem P.



DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Usgang - Kalender

Unsere Kinotipps

CH-Premiere Liebe & Zufall 30. Oktober 2014

Ladies-Night 05. November 2014

CH-Premiere Für immer vielleicht 30. Oktober 2014

www.kino-tg.ch

SCHWEIZER HELDEN

RUHET IN FRIEDEN

NORTHMEN

A VIKING SAGA

IN THEATERS AUTUMN 2014

Kino Charts
Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Monsieur Claude und seine Töchter | 6. Dracula Untold |
| 2. Sex Tape | 7. Hercules (3D) |
| 3. Die Biene Maja (2D) | 8. Der 7bte Zwerg (2D) |
| 4. Männerhort | 9. Der Koch |
| 5. The Equalizer | 10. Guardians of the Galaxy (3D) |

- Neu im Kino:**
- 23.10.2014 **Boxtrolls**
 - Northmen
 - 30.10.2014 **Für immer vielleicht**
 - Liebe und Zufall
 - 05.11.2014 **Das grenzt an Liebe / Ladies-Night**
 - 06.11.2014 **Interstellar**
 - QUATSCH und die Nasenbärenbande
 - 12.11.2014 **Ruhet in Frieden – A walk among the tombstones**
 - 13.11.2014 **Schweizer Helden**

Veranstaltungen 29.10.14 - 25.11.14

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
29.10.14	Schnäpplmarkt im Trauben	Traubensaal, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr
29.10.14	Vereinspräsidentenkonferenz 2014	Rathausaal, 18:30 Uhr
29.10.14	SC Weinfelden - EHC Arosa (1. Liga Meisterschaft)	Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr
30.10.14	Theaterhaus Thurgau	20:15 Uhr
31.10.14	Mittagstisch Senior mach mit	Gasthaus zum Trauben, 11:30 Uhr
31.10.14	Firobigräff am Werchbank	blaswerk - Musik Haag, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
31.10.14	hartnäckig & unverfroren - Bananenfrauen	Aula BBZ Weinfelden, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
01.11-02.11.14	Thurgauer Musikwettbewerb	Saal Musikschule Weinfelden
01.11-02.11.14	Friedheim Chilbi 2014	Stiftung Friedheim, 11:00 Uhr - 17:00 Uhr
01.11-22.11.14	Projektwochen Fairer Handel in Weinfelden	Berufsbildungszentrum Weinfelden BBZ
01.11.14	Konzert Sin Song Chor	Rathausaal, 20:00 Uhr
01.11.14	SC Weinfelden - GDT Bellinzona	Eishalle Weinfelden, 20:15 Uhr
02.11.14	Weinfelder Abendmusikzyklus	Evang. Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr
03.11.14	Chorprobe Senior mach mit	Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
03.11.14	Filmzyklus 2014 - Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg	Liberty Cinema, 19:00 Uhr
04.11.14	Filmzyklus 2014 - Mr. Morgan's Last Love	Liberty Cinema, 19:00 Uhr
04.11.14	Film "Schwarzes Gold"	Hörsaal BBZ Weinfelden, 20:00 - 21:30 Uhr
05.11.14	Kidsprogramm	Liberty Cinema, 14:00 Uhr
05.11.14	Zauberlaterne Weinfelden	Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr
05.11.14	SC Weinfelden - EHC Seewen	Beck Strassmann, 14:00 Uhr
06.11.14	Halbtageswanderung nach Opfershofen	Beck Strassmann, 14:00 Uhr
06.11.14	Fahrten mit dem Überlandbus von Berlin ans Schwarze Meer	Hörsaal 025, BBZ Weinfelden, 20 Uhr
07.11.14	Dodo Hug - Vielsittich - Digi tales Live	Rathausaal, 20:00 Uhr
08.11.14	Ladina und d Plunderlampe	Thurgauerhof Weinfelden, 14:00 Uhr
08.11.14	Konzert mit Simon Stettler und dem trio arsis	Blaswerk Haag, 19:30 Uhr
10.11.14	Filmzyklus 2014 - "Tschau zäme, machets guet"	Susanne Basler, Liberty Cinema, 19:00 Uhr
10.11.14	VolksHochSchule Mittelthurgau - Gut gebrüllt, Löwe!	Regionalbibliothek Weinfelden, 20:00 Uhr
11.11.14	Filmzyklus 2014 - Sein letztes Rennen	Liberty Cinema, 19:00 Uhr
12.11.14	Film "The power of communitiy"	Hörsaal BBZ Weinfelden, 20:00 - 21:30 Uhr
13.11.14	Halbtageswanderung durch das Tägermoos	Bahnhof Weinfelden, 13:30 Uhr
14.11.14	Herbstmarkt	Dorfzentrum Weinfelden
14.11.14	"Die Alterskiste - Verfallsdatum inklusive"	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
14.11.-16.11.14	Jubiläums-Ausstellung "20 Jahre KunstHandWerk"	Remise, Haus zum Komitee
15.11.14	Winterbörse	Thomas-Bornhauser-Turnhalle, 13 - 14:30 Uhr
15.11.14	Theatergastspiel	Pfarrzentrum Weinfelden, 19:00 Uhr
15.11.14	SC Weinfelden - HCC Biasca	Eishalle Weinfelden, 20:00 Uhr
15.11.14	SCHLUEP - Glauer Quintett	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
16.11.14	Preisträgerkonzert der Wettbewerbsteilnehmer	Saal Musikschule Weinfelden, 14 - 17:00 Uhr
16.11.14	Weinfelder Abendmusikzyklus	Katholische Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr
17.11.14	Chorprobe Senior mach mit	Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
17.11.14	Filmzyklus 2014 - Satte Farben vor Schwarz	Liberty Cinema, 19:00 Uhr
17.11.14	VolksHochSchule Mittelthurgau - Wie "fair" handeln wir?	Aula BBZ Weinfelden, 20:00 Uhr
19.11.14	Kidsprogramm	Liberty Cinema, 14:00 Uhr
20.11.14	Preissjassen	Gasthaus zum Trauben, 14:00 Uhr
21.11.14	Jungbürgerfeier der Gemeinde Weinfelden	Firehouse-US Mex-Liberty Cinema, 17:30 Uhr
21.11.14	Monatzzusammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus zum Trauben, 19:15 Uhr
21.11.14	Zeitgenössische CH-Komponisten	Rathausaal, 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
22.11.14	SC Weinfelden - EHC Bülach	Eishalle Weinfelden, 20:15 Uhr
23.11.14	Jassnachmittag für Jung und Alt	Kath. Pfarrzentrum, 14:00 Uhr
23.11.14	Kirchenkonzert Musikverein Weinfelden	Katholische Kirche, 17:00 Uhr
Bürglen:		
30.10.14	Liechtliumzug 2014	Schule Istighofen, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
01.11.14	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
03.11.14	Besuch Musikinstrumentenfachschule Arenenberg	
13.11.14	Mittagstisch	Rest. Krone, Bürglen, 11:00 Uhr
19.11.14	Altpapier- und Kartonsammlung in Leimbach und Opfershofen	
20.11.14	Eugen Strähl erzählt Erlebnisse aus Leimbach	
22.11.14	Altpapier- und Kartonsammlung in Bürglen und Istighofen	
25.11.14	Schulgemeindeversammlung	Turnhalle, 20:00 Uhr
Berg:		
29.10.14	Start Alpalive-Kurs	EKG Kehlhof, 19:00 Uhr - 22:00 Uhr
31.10.14	Spaghettiplausch	17:30 Uhr - 23:00 Uhr
31.10.14	GV	Rest. Bahnhof, 19:15 Uhr
01.11.14	Okum. Fiire mit de Chliine	Evang. Kirche, 10:00 Uhr - 11:00 Uhr
02.11.14	Kinderfeier	Unterrichtszimmer, 9:30 Uhr
03.11.14	Spielnachmittag Senioren	Ev. Kirchgemeindegentrum, 14:00 - 16:30 Uhr
04.11.14	Pausenmilchtag	Primarschule Berg
05.11.14	Kreativ-Kurs "Engel"	Kath. Pfarrsaal
06.11.14	Regionaler Frauentreff	KGH Neuwies, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr
06.11.14	Café-Strick- und Häckelstube	Kath. Pfarrsaal, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
08.11.14	Unterhaltung	MZH, 20:00 Uhr
09.11.14	Unterhaltung	MZH, 20:00 Uhr
14.-16.11.14	6. Juniorenhallenturnier SC Berg	MZH Berg
14.11.14	Feuerwehlabend	Neuwies, 20:00 Uhr - 24:00 Uhr
15.11.14	Aktion Weihnachtspäckli	Beim Volg, 8:00 Uhr - 15:00 Uhr
15.11.14	Kinderkreativkurs	katholische Kirche, 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
16.11.14	20:00 Uhr STV Berg - UHC Elch W.-B.	MZH Berg, 20:00 Uhr
19.11.14	Seniorenachmittag	KGH Neuwies, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
Märwil:		
31.10.14	Volkstanzgruppe	Gemeindsaal Märwil, 20:00 - 22:00 Uhr
31.10.14	Feuerwehlabend	Depot und Schützenhaus
08.11.14	Racletteabend	Turnhalle Märwil
10.11.14	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Märwil, 13.30 - 15.00 Uhr
21.11.14	Koordinationssitzung	Dorfverein Märwil, 20.00 Uhr

Donnerstag, 20. November 2014 – Preisjassnachmittag "Senior mach mit"
Gasthaus zum Trauben, 14:00 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

29.10.2014	09.30	Bärlitreff
30.10.2014	14.00	Seniorenachmittag
01.11.2014	11.30	Suppenzmittag
02.11.2014	09.45	Chinderfiir, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung von Gospelchor und Kirchenchor, Pfr. R. Häberlin
06.11.2014	09.45	Konzert Andreas & Natasha Hausammann
	17.15	Konzert Andreas & Natasha Hausammann
	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
07.11.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.00	Gebet für die Gemeinde
	19.30	Jugendgruppe (JG) und Teenagerclub
08.11.2014	14.00	Cevi
09.11.2014	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Laiengottesdienst, gestaltet von der Kirchenvorsteherschaft
10.11.2014	20.00	Gospelchor
12.11.2014	09.30	Bärlitreff
	20.00	Christ-Sein in Nigeria: Vortrag von A. Zimmermann (mission21)
13.11.2014	20.00	Kirchenchor Männer-Treff
16.11.2014	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Gottesdienst, Pfr. J. Bodmer
17.11.2014	18.15	Probe Weihnachtsstück „Beni Ben Baitz“
18.11.2014	11.00	Mittagstisch
20.11.2014	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
21.11.2014	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.00	Gebet für die Gemeinde
	19.30	Jugendgruppe (JG) und Teenagerclub
22.11.2014	14.00	Cevi
23.11.2014	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Verlesen der im Kirchenjahr Verstorbenen
24.11.2014	18.15	Probe Weihnachtsstück
	20.00	Gospelchor

Laternli-Umzug

Datum: Dienstag, 11. November
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Im Garten des Familienzentrums, Freiestrasse 9 in Weinfelden



Mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Laternli (evtl. mit Taschenlampchen statt Kerzli)

Laternlibasteln: Ab dem 3. November besteht die Möglichkeit während den Öffnungszeiten des Familienzentrums ein einfaches Laternli zu basteln. Am Küchentisch steht das Material dazu bereit.



Unser Kinotipp

INTERSTELLAR

Die Welt stirbt, Rettung scheint unmöglich. Mit einer letzten verzweifelten, Jahre währenden Weltraummission soll das unvermeidbar scheinende Ende doch noch abgewendet werden.



An Bord befinden sich nicht nur die besten Wissenschaftler, sondern auch der Familienvater Cooper, dessen Beteiligung unerlässlich ist. Um die gewaltige Distanz rechtzeitig zu bewältigen, will man Wurmlöcher nutzen. Doch damit beginnen auch die Probleme. Auf "The Dark Knight" ließ Chris Nolan "Inception" folgen. Nun hat der Brite auch für "The Dark Knight

Rises", dem Abschluss seiner "Batman"-Trilogie, einen ganz besonderen Nachfolger geschaffen, in dem der Filmemacher wieder einmal auf denkbar großer Leinwand eine außerordentliche Geschichte voller unerwarteter Wendungen erzählt. Um nicht mehr oder weniger als die Zukunft der Menschheit geht es in dem

Weltraumabenteurer, in dem die Oscar-Preisträger Matthew McConaughey und Anne Hathaway Können und Starpower ausspielen.



Sing Song Chor am 1. November in Weinfelden

Seit geraumer Zeit üben 60 motivierte Mitglieder des Sing Song Chor's, sowie der Chorleiter Andy Raas an den einzelnen Liedern für die Konzertreihe durch den Thurgau. Nach einem gelungenen Probewochenende im Mai, wurden die Proben nach den Sommerferien intensiviert. Der Chor wird durch eine 4 köpfige Band verstärkt, die eigens für die Konzerte

durch den Thurgau zusammengestellt wurde. Das Liederprogramm ist gespickt mit Songs aus den 70iger bis 90iger Jahren. Für jeden ist etwas dabei, ob schweizerdeutsch, englisch oder italienisch gesungen, von rockig über Pop bis langsam und besinnlich. Lieder zum Mitsingen und mitklatschen, Lieder die man kennt und die das Publikum begeistern werden. Der

Sing Song Chor überrascht mit Patent Ochsner über Madonna, Elvis bis zu Queen und einem Sing Song Medley. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr.

Der Eintritt ist frei, damit die Konzertreihe finanziert werden können, freut sich der Sing Song Chor über eine Kollekte. Weitere Infos: www.singsong.ch

Ausstellung «Fumetto – Genuss und Sucht»

Perspektive Thurgau zeigt die prämierten Arbeiten des internationalen Comix-Festivals Fumetto Luzern 2014

Halbjährlich wechselt die themenbezogene Ausstellung in den Eingangsräumlichkeiten der Perspektive Thurgau in Weinfelden. Ab dem 28. Oktober 2014 zieren die prämierten Werke des internationalen Comix-Festivals Fumetto die Wände der Fachstelle. Das Thema des diesjährigen Wett-

bewerbs lautete «Genuss oder Sucht». Der jährlich ausgeschriebene Wettbewerb gilt als einer der Kernstücke des internationalen Festivals und gibt Comic-Schaffenden die Möglichkeit, sich einem internationalen Vergleich zu stellen. Die Ge-

winnerwerke wurden – nach dem Festival in Luzern, vom 5. bis 13. April 2014 – zuletzt in der Alten Kaserne in Winterthur ausgestellt und sind nun vom 28. Oktober 2014 bis 15. Mai 2015 am Hauptsitz der Perspektive Thurgau, an der Schützenstrasse 15 in Weinfelden, zu sehen.

HuWeTrans – begleitet nicht nur Eisenbahntransporte

Im Auto-Zubehör-Shop finden Autofahrerinnen und Autofahrer nützliche, hilfreiche und günstige Artikel

Wir haben HuWeTrans an der Schützenstrasse 47 in Weinfelden besucht. HuWeTrans Weinfelden ist nicht nur spezialisiert für die Begleitung von Ausnahme- und Schwertransporten, sondern hat auch ein reiches Angebot an Dienstleistungen aller Art im Bereich Transport. HuWeTrans bietet ebenso einen Auto-Zubehör-Artikel-Shop.

Obwohl die HuWeTrans ihr Geschäft erst 2008 eröffnete, ist sie schweizweit und im Ausland (vor allem in Deutschland und Holland) bereits in aller Munde, wenn es um die Begleitung von Schwertransporten geht. Gerade für ausländische Firmen ist es wichtig, dass sie in HuWeTrans einen Partner haben, der sich in der schweizerischen Gesetzgebung bestens auskennt. Denn die Gesetze in den einzelnen Kantonen variieren extrem. Die HuWeTrans, die sich an der Schützenstrasse 47 in Weinfelden befindet, wird von zwei motivierten und zugänglichen Brüdern Hansruedi und Peter Huber geführt.

HuWeTrans «Ihr Schweizer Schwertransportbegleiter»

Der wichtigste Geschäftsbereich der HuWeTrans ist die Begleitung von Schwer- und Ausnahmetransporte durch die Schweiz und das ausländische Grenzgebiet. Dazu gehören Transporte mit den verschiedensten Ladungen, z.B. Eisenbahnwagen, grosse Maschinen, Fertighäuser, usw. Damit verbun-

Hansruedi und Peter planen eine Route für einen Schwertransport.



Anzeige

Herbst - jetzt bessere Sicht mit neuen Scheibenwischern

Alle Modelle zu Superpreisen

Austausch gratis

HuWeTrans GmbH
Schützenstrasse 47
CH-8570 Weinfelden

www.huwetrans.ch
Tel. 071 622 02 60



Mit 448 cm Höhe- Begleitung eines Schwertransportes nach Österreich

den sind die Routenplanung, das Rekognoszieren der Route, die Beschaffung von Genehmigungen, Baustellenräumungen, die De- und Montage von Verkehrsschildern, das Erstellen von Absperrungen und die Hilfe bei Verzollungen. Hinzu kommt das Organisieren der Polizei in den verschiedenen Kantonen, wenn es in der Sonderbewilligung vom Bund oder Kanton gefordert wird. Die Sicherheit eines Schwertransportes steht an erster Stelle, darum sind die Begleit-Fahrzeuge auffällig in Gelb und mit

Warnblinkanlagen ausgerüstet. Bei Überbreite, Übergewicht oder Überlänge ist die Begleitung von einem oder mehreren Begleitfahrzeugen für den Schwertransport besonders gefordert.

Vor allem bedeuten die zahlreichen Kreisel – die nicht immer verkehrsfreundlich gebaut worden sind – eine zusätzliche Herausforderung. (Im Kanton Thurgau gibt es über 100 Kreisel!) Beim Bewältigen eines Hindernisses geht es beim Schwertransport manchmal nicht nur um Zentimeter, sondern sogar um Millimeter. «Solange noch eine Fingerbreite Zwischenraum besteht, können wir das Problem lösen», verspricht Hansruedi Huber. Dabei müssen auch die Chauffeure ihr Können unter Beweis stellen! Bei unlösbaren Problemen müssen Demontagen in Betracht gezogen oder die Route geändert werden, was bei der Planung in der Regel voraussehbar ist.

gen, dem durch die Behörden immer mehr Beachtung geschenkt wird. Ebenso bietet die HuWeTrans Fahrzeugausbau für Geschäftsfahrzeuge an, z.B. Montage-Fahrzeug vom Schreiner oder anderen Handwerker-Fahrzeugen, sowie den Anhänger-Verkauf. Anhänger gesucht?! Wir finden Ihren passenden!

Ein Shop für AutofahrerInnen mit unzähligen Artikeln

Wer in die Firma an der Schützenstrasse 47 in Weinfelden eintritt, findet einen grossen, hellen Raum vor sich, in dem sich Artikel aller Art für Autofahrer und Autofahrerinnen befinden. Huber: «Wir werden von über 200 Lieferanten weltweit bedient.» Ins Auge stechen die Blinkanlagen aller Art. Wer «Fit in den Winter» mit seinem Auto unterwegs sein will, ist gut bedient mit: Wintersets, Scheibenenteiser, Leder, Gummipflegler...

Zudem trifft man auf Autozubehör wie Batterien, Lampen, Trägersysteme; Kartenmaterial wie Auto-karten für den verschiedensten Bereich, Wanderkarten; Zubehöre wie Spiegel, Lampen; für die Ladungssicherung: Zurrgurten, Stangen, Antirutschmatten, Netze, Ketten...

Selbst Victorinox ist mit einer Auswahl im Shop anzutreffen, vielleicht eine Idee für ein Werbe-geschenk.

Ein Grund mehr, die HuWeTrans einmal zu besuchen!

Hans Kuhn-Schädler

Kosmetikerin als Traumberuf

Antonella Grillo ist bereits seit 17 Jahren an der Pestalozzistrasse 8 in Weinfelden als selbständige Kosmetikerin tätig. Wer sie kennt, weiss es bestens: sie ist eine aufgestellte und sympathische Person, welche ihren Beruf sehr professionell und mit grosser Leidenschaft ausübt.



Traumberuf

„Bereits als kleines Mädchen wusste ich, dass ich einmal Kosmetikerin werden will“, sagt Antonella Grillo mit einem Lächeln auf ihrem Gesicht. „Ich kann mich gut erinnern, dass ich als Kind meine Puppen immer wieder schminkte und dass mich die Kosmetik-Zeitschriften schon immer faszinierten. Dieser Wunsch, meinen Traumberuf zu erlernen, war tief in mir verankert“. Und genau so war es dann auch: Nach der obligatorischen Schule, welche sie in Weinfelden absolvierte, machte sie vorerst die Bürolehre und danach die Lehre zur Kosmetikerin in St. Gallen. Umgehend nach ihrem Lehrabschluss, im September 1997, machte sich Antonella Grillo, mit 21 Jahren, selbständig. „Einerseits wollte ich frei sein und andererseits wusste ich, dass ich auch nach vielen Jahren meinen Beruf noch mit grosser Freu-

de und Begeisterung ausüben werde. Aus diesen Gründen wagte ich diesen spannenden Schritt und dieser hat sich bis heute sehr bewährt“, sagt Antonella Grillo zufrieden.

Den Kundinnen und Kunden etwas Gutes tun

Die Begeisterung für ihren Job ist wahrlich bis heute geblieben. Bei ihrer Arbeit spürt man, dass sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. „Ich liebe es, meine Kundinnen und Kunden zu verwöhnen und ihnen damit etwas Gutes zu tun. Es freut mich immer wieder aufs Neue, wenn ich sehe, dass sie sich wohl bei mir fühlen, sich entspannen können und nach der Behandlung mit einem Lächeln nach Hause gehen“, sagt die sympathische Antonella Grillo. „Ich kann meine Kundinnen und Kunden in ihrer Schönheit unterstützen und ihnen damit eine Freude bereiten. Und genau diese Tatsache gibt mir tagtäglich Genugtuung in meinem Job“. Während ihrer Arbeit legt Antonella Grillo in ihrem gemütlich eingerichteten Studio grossen Wert auf eine professionelle Behandlung. Ihre Kundschaft soll zufrieden sein und immer wieder gerne bei ihr vorbeikommen. In den letzten siebzehn Jahren hat sie eine treue Stammkundschaft gewonnen, was sie natürlich sehr freut. „Nebst meinem Job sind es vor allem auch die vielen persönlichen Kontakte, welche sehr bereichernd sind und meine Arbeit so abwechslungsreich und spannend machen“, sagt Antonella Grillo.

Kosmetik-Studio
Antonella Grillo eidg. gepr. Kosmetikerin

grillo

Auf alle „GUINOT“ Gesichtspflegeprodukte:
GUINOT 30% RABATT

Auf alle „LCN“ Nagellackprodukte:
LCN 50% RABATT

Pestalozzistrasse 8 8570 Weinfelden Tel. 079 344 09 76

Angebot und Sonderangebot

Im Kosmetik-Bereich bietet Antonella Grillo alles, was das Herz begehrt: Gesichtsbearbeitungen, Herrenkosmetik, Haarentfernung, Manicure, Pedicure, Wimpern und Brauen färben, Wimpernwelle, Brauenkorrektur, Make-up, und vieles mehr. Damit sie auch immer auf dem Laufenden ist und sich regelmässig weiterbilden kann, besucht Antonella Grillo ca. zweimal pro Jahr eine Produkteschulung. Diese Schulungen dienen zum Erlernen der neusten Behandlungsmethoden und der dazugehörigen Massagetechniken. Im September dieses Jahres war sie an einer Produkteschulung von Dr. Grandel und so gleich auch überzeugt von diesen innovativen und auf jeden Hauttyp angepassten Pro-

dukten. Deshalb hat sie entschieden, diese Produkte neu in ihr Sortiment aufzunehmen. Aufgrund dieser Sortiments-Anpassung bietet sie ihrer Kundschaft eine Herbst-Winteraktion an: Alle Guinot Produkte, welche sie bisher in ihrem Sortiment hatte, verkauft sie bis spätestens Ende Dezember 2014 30% günstiger. Zudem können alle LCN-Nagellacke 50% günstiger in ihrem Studio gekauft werden, solange der Vorrat reicht.

„Klein, aber fein“ ist das Motto von Antonella Grillo. Und diesem ist sie bis heute treu geblieben. In ihrem gemütlichen Studio heisst sie jede Kundin/jeden Kunden herzlich willkommen und zaubert ihnen nach der Behandlung ein Lächeln aufs Gesicht.

Natalie Stauffer

Anzeige

boutique nouvelle

WIR SIND MIT SOMMER-, HERBST- UND WINTERMODE IM TRAUBENSAAL – ALLES ZUM SCHNÄPPCHENPREIS!

Anzeige

NOW OR NEVER

„NOW OR NEVER“ - Qualität zu kleinen Preisen - Mittwoch, 29. Oktober 2014, 9:00 bis 17:00 Uhr

Grosser Saal Gasthaus zum Trauben, Weinfelden

Reservieren Sie sich den Mittwoch, 29. Oktober 2014 für einen Einkauf im grossen Saal des „Gasthauses zum Trauben“ in Weinfelden: es erwartet Sie von 9:00 bis 17:00 Uhr eine grosse Auswahl an besonderen Schnäppchen diverser Fachgeschäfte aus den verschiedensten Bereichen des Weinfelder Gewerbes. Der beliebte Lagerverkauf findet traditionell nur einmal jährlich statt, wie schon sein Motto NOW OR NEVER besagt. Die Idee, hochwertige Markenprodukte zu aussergewöhnlich tie-

fen Preisen anzubieten, steht unter dem Patronat von „Gewerbe Thurgau Weinfelden und Umgebung“. Bei NOW OR NEVER ist unverbindliches Stöbern selbstverständlich erlaubt; gleichzeitig steht Ihnen aber auch das Fachpersonal der beteiligten Ladengeschäfte gerne beratend zur Verfügung und erteilt Ihnen kompetente Auskünfte. Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgestellten Produkte überraschen!



Gartencenter feiert Eröffnung



Die Eröffnung der neuen Coop-Verkaufsstelle im Erweiterungsbau des Thur Marks ist auf Juli 2015 geplant.

Die erste Baustappe im Coop Thur Markt ist abgeschlossen. Coop feiert diesen Freitag und Samstag mit 10 Prozent Rabatt.

Auf dem Areal des Einkaufszentrums Thur Markt herrscht seit Mai dieses Jahres Umbaustimmung. Als eines der grössten laufenden Bauprojekte von Coop Ostschweiz-Ticino erfolgt dort in mehreren Etappen eine Gesamtanierung sowie eine markante Vergrößerung der Verkaufsfläche. Ab

Sommer 2015 erwartet die Kundinnen und Kunden ein grosszügig konzipierter neuer Coop. Die moderne und helle Verkaufsstelle wird mit einer deutlichen Sortimentsverbreiterung in den Bereichen Frischprodukte, Wein und Non Food auftrumpfen. Zudem wird die Bau+Hobby-Abteilung komplett modernisiert. Der Abschluss einer ersten wichtigen Baustappe kann bereits diesen Freitag und Samstag gefeiert werden: die Eröffnung des neuen

Gartencenters mit Warm- und Kalthaus sowie teilweise gedecktem Aussenverkauf. Neben einem Eröffnungsrabatt von 10 Prozent im ganzen Haus offeriert Coop Bratwürste mit Brot vom Grill für 2 Franken. Für die kleinen Gäste sorgt Jamadu mit seinem Glücksrad für Unterhaltung.

Neusignalisation der Parkplätze

Nächsten Montag starten dann bereits die Aushubarbeiten für den Erweiterungsbau

der Coop-Verkaufsstelle. Dieser entsteht auf einem Teil des heutigen Parkareals und dem Platz, wo in den letzten Monaten vorübergehend das Gartencenter eingerichtet war. Die provisorischen Parkplätze und die Zufahrt werden entsprechend neu signalisiert. Die Bauarbeiten machen auch die Schliessung der TopTip-Filiale erforderlich, welche bereits Ende letzter Woche erfolgt ist. Die Kundschaft darf sich aber freuen: Im Allmendcenter in Frauenfeld entsteht derzeit eine neue, rund dreimal so grosse Verkaufsstelle, in die - erstmals im Kanton Thurgau - ein Lumimart integriert ist. Die Eröffnung ist aufs nächste Frühjahr angesetzt.

10-FACHE SUPERPUNKTE

Wie bei jeder Baustelle lassen sich auch im Thur Markt gewisse Unannehmlichkeiten nicht ganz vermeiden. Als Entschädigung dafür gibt es ab dem 7.11.14 bis zum Juli 2015 jeden Freitag 10-fache Superpunkte.

Anzeige

Herzlich willkommen zur Wiedereröffnung des Gartencenters

**Freitag/Samstag,
31. Oktober/1. November**

Coop Supermarkt,
Gartencenter und Bau+Hobby

**10%
Rabatt**
auf das gesamte Sortiment
mit wenigen Ausnahmen

- St. Galler OLMA-Bratwurst vom Grill Fr. 2.-
- Jamadu mit Glücksrad ab 10.30 Uhr

Fichtenstrasse 18, 8570 Weinfelden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 8-18 Uhr

Thur Markt
Weinfelden

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

coop
Für mich und dich.

Madörin – Früchte und Gemüse

Ein Label, das hält, was es verspricht...

Madörin ist ein Name, den wohl jeder in Weinfelden kennt und den man automatisch mit Gemüse und Früchte in Verbindung bringt. Grossmutter Madörin war die Erste, die 1974 auf dem Marktplatz vor dem damaligen Coop ihre Kartoffeln verkaufte. Ihre Söhne erweiterten das Geschäft mit dem Standort im Durchgang des Bernerhauses. 28 Jahre später hat Lukas Madörin, ein Spross der dritten Generation, seine eigenen Vorstellungen verwirklicht. Im Neubau, der an Stelle der alten Hirschscheune entstanden ist, hat Lukas einen Teil des Erdgeschosses zum Gemüseladen mit Bistro ausgebaut. Das ist wörtlich zu verstehen, denn Lukas hat vom Entwurf bis zur Ausführung den größten Teil des Ausbaus in eigener Regie gefertigt.

Zuerst Landwirt, dann Möbelschreiner

Die Ausbildung zum Landwirt genügte Lukas nicht, er liess gleich die zweite folgen, die ihm nun für den Ausbau seines Geschäfts das Können und damit eine solide Grundlage geboten hat. Mit dieser guten Ausrüstung konnte eigentlich nichts schief gehen. Während sechs Wochen entstand ein Lokal, das mit viel Holz und geschmackvollen Tapezierungen einen einladenden Eindruck vermittelt. Lukas: „Der Ausbau dieses Geschäfts gab mir die Möglichkeit, meine Ideen umzusetzen und kreativ zu sein. Wir haben sechs Wochen intensiv und mit sehr viel Freude daran gearbeitet. Schön ist, dass es den Leuten so gut gefällt, die Meinungen von jung bis alt sind sehr positiv.“

Verkäufer und Gastgeber

Lukas war schon immer gerne im Verkauf tätig und hat in diesem Beruf auch an verschiedenen Orten gearbeitet und Erfahrungen gesammelt. Er liebt den Kontakt mit den Menschen. Das Angebot in seinem



Gemüseladen ist so, wie die Kunden es schon lange kennen: frisch vom Gillhof und aus der Region. Das Bistro, eingegliedert in den Raum, deckt aber noch eine weitere Leidenschaft von Lukas ab - die Lust, Gastgeber zu sein. Das liegt ihm, er ist mit großer Begeisterung und Elan dabei. Lukas wird dabei unterstützt von einigen Helferinnen, die kochen und backen, abräumen und saubermachen. Die Küche ist offen und voll integriert in das große Lokal, man kann auf seinem Hocker sitzen und beim kochen zuschauen. Die Speisekarte ist maßgeschneidert für einen Gemüsehändler: Das große Salatbuffet deckt jeglichen Bedarf an Grünzeug ab. Jeden Tag kann man wählen zwischen verschiedenen Suppen, die alle mit frischen Zutaten und glutenfrei zubereitet werden. Lukas bietet sie in 3 verschiedenen Größen an. Lukas: „Wir haben zum Teil ausgefallene Suppen, wie zum Beispiel die Kartoffel - Birnen - Suppe mit Kardamon. Wir lassen uns vom Angebot im Laden inspirieren. Diese Kreationen kommen sehr gut an, weil die Leute gerne etwas Neues pro-

bieren. Natürlich fehlen die traditionellen Suppen nicht, wie jetzt im Herbst die Kürbissuppe. Wir sind auch offen für Rezepte. Man kann sein Suppenrezept mitbringen - und, wenn man das gerne tun würde, auch gleich hier kochen. Unsere Suppenrezepte werden auch gerne weitergegeben. „Neben Salat und Suppe bietet Lukas auch ein Dessertbuffet und natürlich verschiedene Getränke an. Man kann sich so ein

schmackhaftes und gesundes Menü zusammenstellen, das weit entfernt von Fast - Food ist. Zukünftig will Lukas ein Kombiangebot in seine Speisekarte aufnehmen: kleine Suppe, kleiner Salat, kleines Dessert, kleiner Preis. Alles, was im Bistro angeboten wird, gibt es auch zum Mitnehmen - die Behälter sind übrigens alle aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Ein Ort der Begegnung

Lukas: „Mit diesem Lokal hat sich für mich ein Traum verwirklicht. Mein Bistro mit dem Gemüseladen soll ein Treffpunkt für jung und alt sein. Der Austausch zwischen und mit den Menschen ist mir sehr wichtig, und dafür will ich immer Zeit haben. Das offene Lokal, mit Laden und Bistro in einem Raum, begünstigt die Begegnung und fördert das Gespräch zwischen den Leuten. Die Erfahrungen bis jetzt waren nur positiv.“ In Zukunft möchte er das Bistro auch für Anlässe wie Aperò, Firmenessen, Taufe oder Geburtstage zu Verfügung stellen. Es bietet Platz für 40 Personen. Lukas Madörin, ein Jungunternehmer voller Ideen, die er mit Elan und Begeisterung umsetzen will.

Elvira Grellmann

Anzeige

madörin
FRÜCHTE & GENÜSSE

Besuchen sie unseren neuen Laden!
Thomas-Bornhauser-Str 3 | Weinfelden

frisches **Gemüse** einkaufen,
einen **Kaffee** oder
feine **Suppen** geniessen!

Früchte | Gemüse | Geschenkartikel aus der Region | Suppen | Salatbuffet

Anzeige



**Individuell
und um-
fassend.**

Wir beraten Sie individuell und umfassend. In allen Lebensphasen, in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen. Damit Sie sich im entscheidenden Moment stets auf die Leistungen der Allianz Suisse verlassen können.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte
Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz-suisse.ch/erich.marte

An Ihrer Seite von A-Z.

Allianz

Traditionelle Winterbörse mit Partnerort AROSA

Bereits zum fünften Mal findet die Winterbörse statt. Die CVP Weinfelden als Veranstalterin feiert dieses Jubiläum mit einer Gratistombola für die Besucher. Dank dem Partnerort AROSA gibt es unter anderem viermal 2 Skipässe zu gewinnen. Wer die Winterbörse kennt weiss, dass jeweils hochwertige Occasions- Miet- und Neuartikel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Angebot stehen. Auch dieses Jahr werden wieder über 500 Personen an der Winterbörse erwartet.

Die Winterbörse lebt von denjenigen, die Winterartikel zum Kauf anbieten und allen, welche anschliessend diese Produkte kaufen. In den vergangenen Jahren wurden jeweils über 1000 Artikel in ausgezeichnete Qualität angeboten. Von 5 Sportfachge-

schäften gibt es zusätzlich hunderte von Miet- und Neuartikel zu Schnäppchenpreisen. Ein Besuch der Winterbörse lohnt sich nicht nur für Familien. Immer mehr Artikel für Erwachsene sind im Angebot. Das Jubiläum wird mit den Sportfachgeschäften und der Partnerin AROSA gefeiert. Alle Besucher erhalten ein Gratislos und können sich mit etwas Glück schon bald in AROSA zum Wintersport treffen. Die Winterbörse Weinfelden ist ein Grossanlass, der von der Veranstalterin ein grosses Engagement abverlangt. Rund 30 Personen stehen während fast 2 Tagen im Einsatz. Die CVP Weinfelden ist dankbar, seit fünf Jahren genügend Helferinnen und Helfer zu finden.



Anzeige

Die 5. Weinfelder Winterbörse

Samstag 15. November 2014
Thomas Bornhauser Turnhalle

Arosa Wir feiern die 5. Winterbörse und schenken Ihnen ein Gratislos! Schöne Preise wie z.B. Skitageskarten für 2 Personen in Arosa warten auf Sie!

Die Winterbörse bietet Miet-, Secondhand- und viele neue Artikel an. 4 Sportfachgeschäfte aus der Region beteiligen sich am Anlass und sichern so ein breites Angebot an Sportgeräten (Ski und Skischuhe, Snowboard, Schlittschuhe, Schlitten) sowie Wintersport- und Alltagskleider für Männer, Frauen und Kinder.

So hat sich die Winterbörse in den letzten Jahren gewandelt. Waren es früher vor allem Angebote für Kinder und Jugendliche, ist heute ein breites Angebot für Erwachsene anzutreffen.

Annahme: 10.00-11.30 h | Verkauf: 13.00-14.30 h | Rücknahme: 15.30-16.30 h



Bedingungen: Es werden nur Wintersportartikel entgegengenommen die noch komplett und in einem guten Zustand sind. Kleider werden nur im gereinigten Zustand entgegengenommen. Bei der Abgabe muss pro Gegenstand eine Gebühr entrichtet werden. Diese wird bei Abholung wieder rückerstattet. Ansonsten dient diese Gebühr für die Begleichung der Entsorgungskosten (Ski/Snowboard/Schlitten/Bob/Schlittschuhe 2-/Paar/Stück). Für Kleider wird keine Gebühr erhoben. Können die Waren verkauft werden erhält der Besitzer 80% des Verkaufspreises (+ zusätzlich die Abgabegebühr). Die 20% erhält die Organisatorin für die Deckung der Unkosten. Werden die Waren nicht in der vorgegebenen Zeit abgeholt, werden diese entsorgt. Die Abgabegebühr und ein allfälliger Verkaufsertrag geht in diesem Fall an die Organisatorin!



Organisatorin CVP Weinfelden

Mitreissende Songs und witziger Klassiker von Shakespeare

Zwei Topproduktionen der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau im November

Dodo Hug, die seit über 40 Jahren tolle Konzerte im In- und Ausland spielt, garantiert Vielseitigkeit. Das neue Programm «vielsittich – digitales live» umfasst Blues, Chansons, Popsongs und Balladen. «Mir ist es wichtig, dass sich in meinen Konzerten schöne Melodien, mitreissende Grooves und aussagefähige Songs abwechseln und – bei allem Schalk und Augenzwinkern – die Ernsthaftigkeit der erzählten Geschichten betont werden», erklärt die schweizerisch-italienische Doppelbürgerin. Die Organisatoren versprechen einen Abend zum Glückhinein! Britta Legler, Vorstand der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau (TKGMtg), freut sich, dass Dodo Hug während ihrer Tournee 2014/15 am Freitag, 7. November 2014, um 20.00 Uhr im Rathaussaal Weinfelden konzertiert. «Viele Besucher werden begeistert und zufrieden den Konzertsaal verlassen», meint Legler.

Ein Sommernachtstraum im November
Die Shakespeare Company Berlin zeigt die Komödie Shakespeares am Donnerstag, 27. November 2014, um 19.30 Uhr im Thurgauerhofsaal. Roland Harders, Präsident der TKGMtg, erklärt: «Die Company, die wir in Deutschland entdeckten, spielt das Stück in eigener Übersetzung als leichtes, zauberhaftes Spiel von Traum und Alptraum, Liebeslust und Liebesleid.» Sechs Schauspielerinnen und Schauspieler erscheinen in immer wieder neuen Rollen. Das Publikum erlebt Shakespeares Volkstheater in seinem besten, ursprünglichsten Sinne: komödiantisch, virtuos musikalisch, überraschend und phantasievoll.

Mehr Informationen unter: www.tkgmtg.ch, Tickets sind erhältlich in der Apotheke Drogerie Aemisegger im Bernerhaus in Weinfelden (T 071 622 40 77).

Vorverkauf: Apotheke - Drogerie Aemisegger Weinfelden

Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau
Weinfelden www.tkgmtg.ch

Konzerte



dodo hug vielsittich – digi tales live

dodo hug ist ebenso einmalig wie vielsprachig

eine Meisterin der Kunst, der Lebenskunst!

Freitag
7. November 2014
20.00 Uhr
Rathaussaal Weinfelden

Theater



Ein Sommernachtstraum

interpretiert von der Shakespeare Company Berlin

ein modernes, musikalisches Bühnenspektakel für Alt und Jung!

Donnerstag
27. November 2014
19.30 Uhr
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Theater

Ehe es zu spät ist...

Traditionell ist der Notar die erste Beratungsstelle für alle Fragen rund um Testament oder Erbvertrag. Eheleute setzen am besten auf Transparenz – ehe es zu spät ist.



Notar René Oeggerli (r.) und Werner Fleischmann besprechen eine Erbteilung.

Der Grundgedanke von Eheleuten bestehe in der Regel darin, so René Oeggerli, Notar in Kreuzlingen, wie man sich gegenseitig bestmöglich begünstigen kann. Die Urkundspersonen sind dafür zuständig, derartige Regelungen rechtskonform abzuschliessen, das heisst öffentlich zu beurkunden. Auf Wunsch berät er seine Klienten, welche Lösung für die jeweilige Situation die beste ist.

Falls alle direkt beteiligten Erben mitwirken, ist eine umfassende Begünstigung für den überlebenden Ehepartner in Form eines Erbvertrages möglich. Das bedeute – kurz gefasst – dass der Partner aufgrund des Erbvertrages und nach Ausstellung der Erbenbescheinigung sofort wieder uneingeschränkt über sämtliche Werte allein verfügen kann. Besteht der Wunsch darin, dem überlebenden Ehepartner so bald als möglich das alleinige und uneingeschränkte Verfügungsrecht über ein Grundstück zu übertragen, steht allenfalls auch die Begründung

der Gütergemeinschaft im Vordergrund. Hier kann sich der Überlebende mittels Ehevertrag und Todesschein als Alleineigentümer im Grundbuch eintragen lassen. Grundstücke seien oft Bestandteil eines Nachlasses, weiss Oeggerli: «Man kann beispielsweise eine Liegenschaft direkt an die Kinder übertragen und für sich beziehungsweise den überlebenden Partner eine Nutzniessung oder ein Wohnrecht einräumen.» Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, ergänzt, dass diese Lösung etwa dann sinnvoll sei, wenn der überlebende Elternteil dement wird: «Dann könnten die Kinder über das Eigentum entscheiden.»

Wenn mehrere Liegenschaften in der Erbmasse sind, sei es zielführend, wenn mit Teilungsvorschriften festgelegt werde, wer welche Immobilien zu welchem Preis übernehmen soll. Schliesslich betont Oeggerli, dass auch Erbvorbezüge gute erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten böten.



FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch



MINERGIE

Moderne Attika in Weinfelden
In neuer Wohnüberbauung, nahe Einkauf, Schulen. Elegante, neuwertige 4½-Zi-Wohnung im 1. OG mit Lift. Inkl. 2 Tiefgaragenplätze, Preis Fr. 830'000.-.
Mit exklusivem Innenausbau!



Chilbi 2014

Öffnungszeiten
Samstag, 1. November 11.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 2. November 11.00 – 17.00 Uhr

Attraktionen

- Reiten
- Rollenrutschbahn
- Velo am Kran
- Mini-Dampfeisenbahn
- Kletterturm
- Schminken und Verkleiden
- Produktverkauf der Ateliers
- Ausstellung & Bilderverkauf
- Ballonwettbewerb
- Klavierkonzert
- Vieles mehr!

Verpflegung

- Tagesmenü
- Grill
- Waffel-Glacetube
- Kuchenbuffet
- Glühmost
- Cocktailbar

Konzerte / Auftritte
Samstag: Friedheimer-Spatzen (www.friedheimer-spatzen.ch)
Sonntag: Rock'n'Roll-Akrobatik (www.rock-academy.ch)

Kunst- und Bilderbörse

Streichelzoo

Shuttlebusse Bahnhof – Friedheim – Bahnhof
von 11.00 bis 17.00 Uhr im Halbstundentakt
Bahnhof (vis-à-vis Post) ab: 05/35 – Friedheim ab: 15/45

Stiftung Friedheim Weinfelden
Mühlebachstrasse 1
8570 Weinfelden
www.stiftungfriedheim.ch



blaswerk
blaswerkhaag.ch

Ein Tipp für Ihren nächsten Vereinsausflug:
Besuchen Sie unsere "gläserne" Werkstatt. Wir verraten Ihnen die Geheimnisse, wie Blasinstrumente gebaut werden.

blaswerk macht neugierig

Dörrex
mit Timer & 3 Dörrgitter
nur Fr. 179.-

jetzt zusätzlich
1 Dörrgitter gratis,
Wert Fr. 14.90

conrad
Haushaltbedarf
8570 Weinfelden



Wiedereröffnung der Credit Suisse Geschäftsstelle in Weinfelden

Modernisierung und Investition in den Standort Weinfelden

Die Geschäftsstelle der Credit Suisse an der Bankstrasse 1 in Weinfelden wurde am Montag, 27. Oktober 2014, nach gut zweiwöchiger Umbauzeit wieder eröffnet. Bereits ab Dienstag, 21. Oktober 2014, stehen den Kundinnen und Kunden der modernisierte Schalterbereich und die neue 24-Stunden-Zone zur Verfügung.



Die neuen Räumlichkeiten im Überblick

Die umgebaute Geschäftsstelle der Credit Suisse ist modern und übersichtlich gestaltet. Im Erdgeschoss befindet sich der erneuerte Schalterbereich mit zwei Bankschaltern sowie ein neuer 24-Stunden-Bereich mit einem Bankomaten. Dieser steht den Kundinnen und Kunden für Ein- und Auszahlungen zur Verfügung und ist mit einem Audioanschluss für Menschen mit Sehbehinderung ausgestattet. Die fünf Kundenbesprechungszimmer im ersten Obergeschoss und die Büroräumlichkeiten im zweiten Obergeschoss wurden umfassend renoviert. Das Gebäude erhielt zudem eine zeitgemässe, energieeffiziente Haustechnik. In den Umbau wurden rund CHF 800'000 investiert. Die Arbeiten wurden vorwiegend von regionalen Unternehmen ausgeführt.

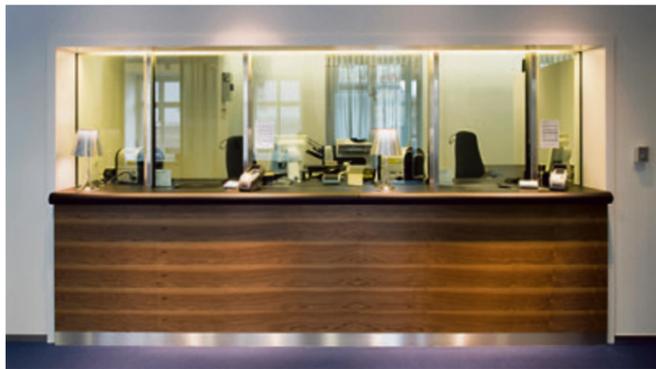
Tag der offenen Tür

Kundinnen und Kunden sowie die interessierte Bevölkerung sind am Samstag, 1. November 2014, von 10 bis 15 Uhr herzlich eingeladen, die neue Geschäftsstelle am «Tag der offenen Tür» zu besichtigen. Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Credit Suisse Weinfelden

Montag bis Mittwoch sowie Freitag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Die Credit Suisse bekräftigt mit diesem Umbau ihr Engagement für Weinfelden und die Region Ostschweiz. In der Geschäftsstelle in Weinfelden bietet die Credit Suisse ihren Kundinnen und Kunden umfassende Beratungsdienstleistungen sowie eine breite Palette von Finanzlösungen an. Vor Ort stehen die Berater den Privatkunden für Fragen im Zusammenhang mit Anlagen, Hypotheken und Finanzierungen, Zahlungsverkehr sowie Vorsorge zur Verfügung. Vermögenden Kunden können massgeschneiderte Lösungen angeboten werden. Alain Jäckle, Leiter der Geschäftsstelle der Credit Suisse in Weinfelden, sagt: «Wir freuen uns über den gelungenen Umbau. Im Standort Weinfelden sehen wir weiterhin grosses Potenzial, um unsere bestehenden Kundenbeziehungen zu stärken und unsere Geschäftstätigkeit auszubauen. Für uns ist entscheidend, dass wir unsere Kundinnen und Kunden vor Ort beraten und gleichzeitig das Wissen unserer Spezialisten aus den verschiedenen Fachbereichen aus der Bank anbieten können.»



Tag der offenen Tür am Samstag, 1. November 2014

Wir freuen uns, Sie von 10 bis 15 Uhr in unseren renovierten Räumlichkeiten an der Bankstrasse 1 in Weinfelden zu begrüssen.
credit-suisse.com

Wiedereröffnung

Anzeige

IHR WEINFELDER ELEKTRO

**Wenn's um
Elektroinstallationen,
INTERNET,
Beleuchtungen oder
Haushaltgeräte geht.**

FACHGESCHÄFT DER SERVICEPROFI

Über 100 Jahre

Elektro Fachgeschäft

8570 Weinfelden • Telefon 071 626 22 55 • www.moeschingerag.ch

WINTER START 2014 / 2015

7. November 2014 / 19.30 Uhr
Mode-Show
Die neuen Trends der Wintersaison

Saison Auftakt 15%

auf das gesamte Sortiment
(ohne Miete, Service und Nettoartikel)

SAMSTAG: 08.30 - 16.00
SONNTAG: 13.00 - 17.00

WESTSTRASSE 47 · 8570 WEINFELDEN

WWW.WESTPARKSPORT.CH

Winter Saisonstart und Mode-show bei Westpark Sport

Am Freitag, 7. November 14 um 19.30 Uhr präsentieren wir eine kurzweilige Modeshow in unserem Geschäft. Wir empfehlen Ihnen diesen geselligen Anlass und freuen uns auf Ihren Besuch. Sie sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen. Das Geschäft hat auf Wintersport umgestellt. Funktionelle Ski- und Snowboardbekleidung, sportliche Winterjacken und Freizeitmode, die aktuellen Skis und Skischuhe, sowie ein grosses Angebot an Mietmaterial stehen bereit. Beim Winter Saisonstart vom 7.- 9. No-

vember profitieren Kundinnen und Kunden von einer grossen Auswahl, einer guten Beratung und 15% Rabatt. Lokal einkaufen lohnt sich! Das Team von Westpark Sport freut sich auf Ihren Besuch – wir beraten Sie gern. Unsere Öffnungszeiten beim Saisonstart: Samstag, 8. Nov. von 08.30 bis 16.00 Uhr Sonntag, 9. Nov. von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Westpark Sport
Weststrasse 47
8570 Weinfelden
www.westparksport.ch

Nomination Nationalratswahlen und Parolenfassung

Junge SVP Thurgau hat als erste Jungpartei im Thurgau die Nationalratswahlen 2015 lanciert und nominiert ihre Kandidaten unter dem Slogan „Für eine bezahlbare Zukunft“. An der Mitgliederversammlung setzte Präsident Oliver Straub bereits den offiziellen Startschuss für die Nationalratswahlen

2015. Wie Wahlkampfleiter Benjamin Kasper erläuterte, sind die Vorbereitungen für ein intensives Wahljahr bereits seit Sommer in vollem Gange. Die sechs Kandidaten werden denn auch von einem hoch aktuellen Slogan durch das Jahr getragen. „Für eine bezahlbare Zukunft“ soll dem verschwen-

derischen Umgang mit Steuergeldern Einhalt gebieten und einer immer grösser werdenden Abgabepolitik entgegenwirken. Unter grossem Applaus wurden die sechs vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig gewählt. Es sind dies: Thomas Schwarz, Uesslingen; Alina Indergand, Altnau; Oliver Straub, Berg; Fabian Meyerhans, Amlikon-Bissegg; Benjamin Kasper, Ermatingen; Pascal Müller, Sirmach (zufällige Reihenfolge).



Anzeige

Unterstützen Sie unseren unabhängigen Weinfelder Anzeiger mit einem freiwilligen Solidaritätsbeitrag - herzlichen Dank!

Wir berichten monatlich kostenlos über Ereignisse, Attraktionen, Veranstaltungen, Vereine, Institutionen, Anlässe der Gemeinde und der ganzen Region Weinfelden.

Wir unterstützen exklusiv das heimische Gewerbe und die ansässigen Geschäfte.

Wir sind unabhängig von öffentlichen Geldern und fernen Verlagshäusern.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank Regio Weinfelden
8575 Bürglen TG

Zugunsten von / En faveur de / A favore di

CH85 8138 0000 0038 0195 9
Weinfelder Anzeiger
Bahnhofstrasse 15
8570 Weinfelden

Konto / Compte / Conto 85-4611-9

CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

M. Mustermann
Musterstrasse
Musterort

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank Regio Weinfelden
8575 Bürglen TG

Zugunsten von / En faveur de / A favore di

CH85 8138 0000 0038 0195 9
Weinfelder Anzeiger
Bahnhofstrasse 15
8570 Weinfelden

Konto / Compte / Conto 85-4611-9

CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

M. Mustermann
Musterstrasse
Musterort

303

Versement Virement

Zahlungsweg / Motif versement / Motivo versamento

**Freiwilliger
Solidaritätsbeitrag 2015**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

M. Mustermann
Musterstrasse
Musterort

00000000001380000003801959+ 078138019>
850046119>

Die Melodien tönen noch immer in den Ohren!

Die Schöpfung von Joseph Haydn – ein ökumenisches Projekt beider Weinfelder Kirchenchöre

Die beiden Kirchenchöre von Weinfelden führten am Bettag die Schöpfung von Joseph Haydn auf, zusammen mit einigen jungen Sängerinnen und Sängern vom Campuschor Kreuzlingen und dem Kammerorchester Thurgau, sowie drei Solisten. Dirigentin war Manuela Eichenlaub.



Die Dirigentin Manuela Eichenlaub hielt die Fäden meisterhaft in ihren Händen!

«Es ist nahezu unmöglich, aus Haydns Schöpfung nicht frohen Mutes hinaus zu gehen!» So äusser-te sich ein Kirchenmusiker. Und so wird es auch all jenen ergangen sein, die aktiv am Konzert mitwirkten oder als Zuhörer und Zuhörer das Oratorium von Haydns Schöpfung geniessen konnten. Schon ist einige Zeit vorbei. Doch immer wieder höre ich den Ausspruch: «Die Melodien tönen noch immer in den Ohren!» Der evangelische und der katholische Kirchenchor von Weinfelden haben sich zusammengetan, um das grosse Werk aufzuführen als ökumenisches Projekt, gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern des Campuschors Kreuzlingen (Kammerchor der pädagogischen Maturitäts- und Hochschule), mit dem Kammerorchester Thurgau, erweitert mit Bläsern und den drei Solisten. Insgesamt waren es über 130 Frauen und Männer, die ihr Können zum Besten gaben.

Erfreuliche Zusammenarbeit und aufwendige Vorarbeit

Seit Mai 1913 begannen die beiden Chöre in ihren Proben – nebst dem ordentlichen Programm -, sich auf die Schöpfung vorzubereiten, unter der Leitung ihrer Chorleiter

Daniel Walder und Manuela Eichenlaub. Am Bettag 1913 begeisterten sie am ökumenischen Gottesdienst des Bettages mit ersten Gesängen aus der Schöpfung: «Die Himmel rühmen» und «Stimmt an die Saiten». Ab Sommer 1914 probten beide Chöre regelmässig zusammen unter dem Dirigat von Manuela Eichenlaub. Hinzu kamen drei Samstagproben, eine davon gemeinsam mit dem Kammerorchester. Erfreulich waren dabei, nebst dem gemeinsamen Singen, die Kontakte, die unter den beiden Chören geknüpft wurden. Eine echte ökumenische Erfahrung!

«Vollendet ist das grosse Werk – der Schöpfer sieht's...»

Zweimal triumphierten in ihrer Aufführung Chor, Solisten und das Orchester über das grosse Werk, das der Schöpfer in sechs

Tagen vollendet hatte. Und als Höhepunkt erstrahlte die Musik über die Erschaffung des Menschen ... «ein Mensch, ein Mann und König der Natur». Selbstverständlich würde Haydn heute auch über die Königin der Natur, die Frau jubilieren ...

Die ganze Schöpfung ist nichts anderes als ein nie enden wollendes Lob an den Schöpfer. Und Haydn hat selber bezeugt, dass er jeden Tag bei der Komposition vor dem Schöpfer nieder gekniet eisei, damit seine Melodien dem Schöpfer gerecht wurden. «Wenn er an Gott denke, so könne er nichts anderes als fröhlich sein!»,

so hat er sich ein anderes Mal ge- äussert. Die Schöpfung von Haydn orientiert sich am 7-Tage-Schöpfungsbericht der Bibel, der selbst von der literarischen Form her ein Lobgedicht und keine naturgetreue Wiedergabe der Erschaffung der Welt ist.

Eigentlich hätte Haydn sein Oratorium nach dem 6. Tag – nach der Erschaffung des Menschen- beenden können. Diese 6 Tage umfassen den 1. und 2. Teil des Werkes. Er fügte jedoch noch einen 3. Teil an, in dem er Adam und Eva im Paradies besingt. Traumhaft schön, fast berauschend war dabei das «Liebes-

Duett» von Adam und Eva, wie es von der Solistin (Sopran) und dem Solisten (Bass) vorgetragen wurde.

Standing Ovation und grosses Lob nach den Konzerten

Die Aufführungen der Schöpfung – aufgeführt in Weinfelden und in der Kirche St. Katharinental – wurden vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Das Klangbild mit dem Chor, dem Orchester und den Solisten war einzigartig und hat sich beeindruckend auf die Zuhörerinnen und Zuhörer übertragen.

Selbst heute noch werden Mitwirkende auf das Konzert der Schöpfung angesprochen und mit viel Lob bedacht! Ein besonderes Lob gilt der Dirigentin Manuela Eichenlaub, die den Chor, das Orchester und die Solisten meisterhaft geführt hatte. Sie schenkte allen ihre volle Aufmerksamkeit und gab die Einsätze sicher und präzise- und mit Herzblut. Ein ebenso besonderes Lob gilt Daniel Walder, dem Chorleiter des evangelischen Kirchenchors, der sehr viel im Hintergrund arbeitete, organisierte und die Fäden in den Händen spannte. Die Melodien sollen noch lange in den Ohren klingen!!

Hans Kuhn-Schädler

Wie haben Sie als Dirigentin das Konzert von Haydns „Schöpfung“ erlebt?

Ich kenne das Werk gut und liebe diese Musik, habe die «Schöpfung» selbst mehrere Male im Chor gesungen. Ein Grossteil der Chorsängerinnen und -sänger hatte zu Beginn des Projekts noch keinen besonderen Bezug zu diesem Stück. Für mich als Dirigentin ist es sehr schön zu sehen, wie dieser Bezug im Laufe der Probenarbeit immer stärker wird; wie die Sängerinnen und Sänger beginnen, diese Musik zu lieben. Es erfüllt mich mit grosser Freude, wenn es mir gelingt, in den Proben die Liebe zur Musik im Allgemeinen und zum Stück im Besonderen zu wecken.

Die Konzerte selbst sind ein Höhepunkt im Projekt: die eigentliche Arbeit ist getan, jetzt gilt es, im Moment zu sein und all das Erarbeitete auf den Punkt zu bringen; die 130 Mitwirkenden zu einem Instrument zu formen, das ich «spielen» kann. Jede und jeder Einzelne ist wichtig und leistet einen wertvollen Beitrag. Die Dirigentin allein kann «Die Schöpfung» nicht aufführen. Es braucht die Solisten, die Orchestermusikerinnen und Chorsänger und die Bereitschaft aller, ihr Bestes zu geben. Nach den Konzerten winkt der Lohn: die Reaktionen des Publikums und der Mitwirkenden. Ich schwebe noch eine Weile ein paar Zentimeter über der Erde und geniesse die Freude über die Konzerte. Ich habe viele Zuschriften per Mail bekommen, einige davon haben mich sehr berührt, weil ich gespürt habe, welch ein besonderes Erlebnis das Mitsingen für viele Chorsängerinnen und -sänger gewesen ist. Die Feedbacks helfen mir, das Projekt zu reflektieren und für kommende Projekte zu lernen.

Adam und Eva im bezaubernden Duett



UNSERE TRADITIONELLE
HAUSMETZGETE
FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG
07./08./09. NOVEMBER 2014
Wir heissen Sie herzlich willkommen!
Jrene & Daniel Franz | 8570 Weinfelden | 071 622 13 11 | www.thurburg.ch

V O L K S H O C H S C H U L E

Programm 2014/15

- Do 06.11.2014 **Ukraini Blues - Fahrten mit dem Überlandbus von Berlin ans Schwarze Meer**
- Mo 10.11.2014 **Gut gebrüllt Löwe! - Thurgauer Identität in Literatur, Sprache und Geschichte**
- Mo 17.11.2014 **Wie fairhandeln wir?**
- Fr 28.11.2014 **In 44 Tagen um die Welt - Ein Erlebnisbericht aus 5 Kontinenten**
- Mo 01.12.2014 **Als Flüsse und Seen Hauptverkehrsadern waren**
- Mo 05.01.2015 **Malkurs: Kubismus als Inspirationsquelle (7 Abende)**
- Di 06.01.2015 **Zoo Zürich – Unser Weg von der Tierschau zum Naturschutzzentrum (Veranstalter: Jagd Thurgau)**
- Mo 12.01.2015 **Agrarzyklus: Bio auf dem Teller I**
- Mo 19.01.2015 **Agrarzyklus: Bio auf dem Teller II**
- Do 03.02.2015 **El Niño, La Niña und ihre Cousins – Wie der Ozean das globale Klima beeinflusst**
- Sa 07.02.2015 **Exkursion: Schutz und Rettung in Zürich**
- Mo 23.02.2015 **Imperia und Co. - Vortrag**
- Sa 28.02.2015 **Imperia und Co. - Stadtführung**
- Mo 02.03.2015 **Drohnen**
- Fr 06.03.2015 **„Soll das Kunst sein? - Das kann ich auch!“ I**
- So 15.03.2015 **Kunstmattinee mit Marie-Theres Schöffczyk**
10.30 Uhr *Venedig - das Wunder in der Lagune* (Rathausaal Weinfelden)
- Do 19.03.2015 **„Gälled Si, dä Öpfel isch den süess“**
- Fr 20.03.2015 **„Soll das Kunst sein? - Das kann ich auch!“ II**

Detailangaben finden Sie in unserem Flyer, der anfangs Oktober in alle Haushaltungen verteilt wird sowie auf unserer Webseite: www.vhs-mittelthurgau.ch

Gerne informieren wir Sie über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus. Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhs-mittelthurgau.ch. Die Vorträge finden statt um 20.00 Uhr - sofern nicht anders vermerkt - im Berufsbildungszentrum BBZ, Raum siehe Informationstafel, Schützenstrasse 9, Weinfelden. Die Vorträge sind öffentlich. Eintritt CHF 15.--

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme: Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 - 20 Uhr info@vhs-mittelthurgau.ch

M I T T E L T H U R G A U

METZGETE
Do 30.10.14 ab 17.00 Uhr
Fr 31.10.14 ab 11.30 – 13.30 / 17.00 bis Schluss
Sa & So durchgehend ab 11.30 Uhr

Gasthof **KRONE**
Bürglen
071 633 12 53 – Reservationen möglich.

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 12'000 Haushaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Friltschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothennhausen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Tannenhonig ist eine Art Sirup und einfach zum selber herstellen. Im Frühling (ca. Ende April bis Ende Mai) die hellgrünen Tannenschösslinge sammeln und einkochen. Unsere Mousse passt mit seinem kräftigen, würzigen Aroma sehr gut zur Herbstzeit.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hötelier-Restaurateur HF/SHL

Tannenhonigmousse

- Zutaten für das Mousse**
- 250g Milch
 - 1 Stück Vanillestengel
 - 200g Tannenhonig
 - 2 Stück Eigelb
 - 3 Blatt Gelatine
 - 250g Schlagrahm

Wir haben das Tannenschoss-mousse im November auf unserer Dessertkarte



Zubereitung Tannenhonigmousse
Die Milch mit dem ausgelösten Vanillestengel aufkochen. Tannenhonig und Eigelb verrühren. Die kochende Milch zu Honig/Eigelb geben und gut verrühren. Dann schaumig rühren bis die Masse abgekühlt ist. Die Gelatine auflösen und der Masse beigegeben. Jetzt den geschlagenen Rahm unterheben. Die Mousse in eine geeignete Schüssel oder in Förmli abfüllen und kalt stellen.

Geheimtipp vom Beck
Zum Tannenhonigmousse passt Caramel oder ein Beerenkompott.

dä beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

GASTHAUS ZUM TRAUBEN

15. NOVEMBER 19.00 UHR HERBSTFEST
mit nostalgischem Wanderkino
zwei Kurz-Filme von Charles Chaplin
4 Gänge Menu Fr. 98.–

22. NOVEMBER 20.00 UHR SWING & BOUNZ FR.30.–
mit Vitello Tonnato & the roaring Zucchini
Für alle Tanzfreudigen – die fantastische Band!

Jürg und Olivia Langer | Rathausstrasse 1 | 8570 Weinfelden | 071 622 44 44

Sanela's Weg zur Buchautorin



Sanela Egli ist in Weinfelden aufgewachsen. Während der Schulzeit zählte Deutsch überhaupt nicht zu ihren Lieblingsfächern, sie nahm kaum jemals ein Buch in die Hand und lesen fand sie langweilig. Dafür erzählte sie liebend gern selbst erfundene Geschichten. Ihre blühende Fantasie begann sie während der Lehre zu kanalisieren und in Gedichtform aufzuschreiben. Darauf folgten Kinderbücher und Kurzgeschichten, und seit diesem Sommer ist ihr Erstlingsroman „der Raum“ im Handel. Das Thema ihres ersten Buches ist keine leichte Kost. Sanela: „Auslöser für mein Buch war die Tragödie von Natascha Kampusch. Diese Geschichte hat mich nicht mehr losgelassen, und so begann ich, mich intensiv mit dem Thema der häuslichen Gewalt und der psychischen Abhängigkeit zu beschäftigen. Ich wollte wissen, wie so etwas möglich sein kann.“ Sanela begann mit Nachforschungen. Sie las viel

darüber und sprach mit verschiedenen Fachleuten. Einige der Frauen, die von dieser Gewalt unmittelbar betroffen waren oder es noch sind, erklärten sich bereit, ihr Einblick in das traurige Geschehen zu geben. Sanela: „Mich interessierte aber auch die Psyche des Täters. Was treibt einen Menschen zum Bösen? Niemand wird so geboren, und ich weigere mich, an ein „Bös-Gen“ zu glauben. Auf dem Lebensweg dieser Menschen müssen doch irgendwann die Weichen falsch gestellt worden sein.“ Durch Gespräche mit einem forensischen Psychiater konnte Sanela einiges über das Täterprofil lernen. Nicht alle, aber viele dieser Personen hatten eine Kindheit erlebt, die durch physische oder psychische Gewalt geprägt gewesen war. Die junge Autorin will mit ihrem Buch Opfer sowie auch Täter beleuchten und den Leser zum Nachdenken bringen. Sanela: „Dieses Buch brauchte eine lange Vorbereitung und viel Hinwendung. Es hat mich in allen Bereichen sehr gefordert. Ich beschönige nichts, auch die Sprache ist sehr direkt. Am Anfang fiel es mir schwer, die verschiedenen Szenen so direkt zu beschreiben, aber mittlerweile finde ich, dass es dazu passt.“

Sanelas Buch hat keinerlei biografische Aspekte. Sie lebt in einer glücklichen Beziehung und ist Mutter von 3 Kindern. Sanela: „Ich schreibe abends, wenn die Kinder im Bett sind, denn an erster Stelle bin ich Hausfrau und Mutter. Ich bin dankbar für mein behütetes Leben. Trotzdem will ich die Augen

nicht verschließen vor dem, was in der Welt geschieht. Und die Welt ist nicht „da draussen“, auch hier geschehen Dinge, die nicht totgeschwiegen werden dürfen. Die meisten Gewaltopfer sind aus Angst oder Scham stumm geworden, und ihnen wollte ich eine Stimme geben.“ Es sind ernste Themen, über die Sanela schreibt. Dazu gehören auch die Menschenrechtsverletzungen, die Sanela sehr betroffen machen. Aus diesem Grund hat sie über die Kindersoldaten von Somalia geschrieben, das Material dazu wurde ihr von Amnesty International zu Verfügung gestellt. Ihr nächstes Buch ist in Vorbereitung. Sanela möchte einmal von der Schriftstellerei leben können. Sie ist voller Energie und sehr motiviert, um die dafür notwendige Arbeit zu leisten, und sie ist überzeugt von dem, was sie tut. In diesem Herbst finden an verschiedenen Orten in der Region Lesungen

statt, bei denen sie ihr Buch „der Raum“ vorstellen wird. In ihrer Freizeit geht Sanela joggen, mit Notizblock und Schreibzeug, ohne die sie kaum je aus dem Haus geht. Sie möchte ihre Ideen und Gedanken sofort festhalten können. Ein Fixpunkt in ihrem Wochenplan ist der Mittwochnachmittag, den sie mit ihren Kindern im Familienzentrum in Weinfelden verbringt. Sanela Egli, die junge Autorin, hat noch lange nicht das letzte Wort geschrieben. Man darf gespannt sein.

Elvira Grellmann

Lesungen:

10. November Hotel Bären Amriswil
13. November ParkKafi Kreuzlingen
jeweils um 19.30 Uhr, Eintritt frei

Sanela Egli, Amriswilerstr. 151, 8570 Weinfelden, 078 800 05 77, www.egli-buch.ch

Anzeige

IMMOBILIENVERKAUF 2.0

Besichtigungstourismus?
NEIN DANKE!

Wir präsentieren Ihre Immobilie inklusive Diskretionsschutz mit einer professionellen virtuellen 3D Tour

ERA Weinfelden www.eraweinfelden.ch 071 633 33 40

Anzeige

SUV muss nicht teuer sein !

SSANGYONG KORANDO

Korean Premium 4 x 4 Plus Edition Fr. 25'190.-

Auto Pozzo

8575 Bürglen

Jetzt Probefahren

www.autopozzo.ch

Aus der Gemeinde Weinfelden



Gemeindeverwaltung

Personelles

Steueramt Die vakante Stelle im Steueramt konnte nach der öffentlichen Ausschreibung ebenfalls besetzt werden: Stefanie Lutz, Weinfelden, tritt die Nachfolge von Melanie Keller (welche die Stelle von Karin Metzler übernommen hat) am 1. Januar 2015 an.

Sozialamt Die vakante Stelle als Sachbearbeiterin Sozialamt mit Schwerpunkt Case Management ausstehende Krankenkassenprämien und Asylwesen konnte nach öffentlicher Ausschreibung mit Margrit Taubitz, Berg, besetzt werden. Margrit Taubitz tritt ihre Stelle am 1. Dezember 2014 an.

Lernende 2015-2018 Ebenfalls wurden die beiden Lernenden für die Lehrzeit 2015-2018 eingestellt. Am 1. August 2015 beginnt die Lehrzeit für Manuel Panese, Weinfelden, und Francesca Anwander, Otterberg, die ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Weinfelden absolvieren.

Diverses

Kredite, Baukostenabrechnungen

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten zur Sanierung des Hohlwegs an die Firma Kibag Bauleistungen AG, zum Preis von Fr. 99'127.35.

Die Baukostenabrechnung der Sanierung der Männertoilette in der Friedhofkappelle schliesst mit einem Aufwand von Fr. 5'266.05. Gegenüber dem bewilligten

Kredit in der Höhe von Fr. 15'000.00 resultieren Minderkosten von Fr. 9'733.95. Die Minderkosten sind auf die Entschädigung durch die Versicherung zurückzuführen.

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit in der Höhe von 29'000 Franken für die Sanierung, Renaturierung und Bachöffnung des Hardertobelbaches. Der Hardertobelbach entspringt nördlich des Ortsteils Weerswilen. Ab der südlichen Siedlungsgrenze fliesst er ca. 100 m als Wiesenbach in steilem, aber mehrheitlich stabilem Gerinne offen bis zu einer ca. 60 m eingedolten Bachstrecke. Im anschliessenden Waldtobel setzt er seinen Lauf fort und mündet südlich des Weilers Unterhard in den Mülibach und später in den Giessen. Bei der Bachöffnung werden folgende Ziele verfolgt: der Hochwasserschutz soll garantiert werden, eine ökologische Aufwertung für die Vernetzung für Wasserlebewesen soll hergestellt werden, zudem soll die Aufwertung der Naherholungsqualität gewährleistet werden.

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

Wincasa AG Immobilien-Dienstleistungen, Grüzefeldstrasse 41, Winterthur, Ausbau Dachgeschoss mit 4 zusätzlichen Wohnungen, Marktstrasse 28;

Ellenbroek Hugentobler AG, Amriswilerstrasse 155, Teilumbau Werkhalle, Amriswilerstrasse 157;

Evangelische Kirchgemeinde, Kirchgasse 2, Neugestaltung Gartenanlage; Kirchgasse 8;

Evangelische Kirchgemeinde, Kirchgasse 2, Fassadenrenovation, Kirchgasse 6;

Gasser Roland und Nicole, Wiesentalweg 6e, Pizzaofen.

Anzeige

Unsere ganze Erfahrung für Ihr gutes Sehen.

Vertrauen Sie geprüfter Sicherheit bei Ihrem zertifizierten Gesundheitsoptiker.

Jetzt und nur für kurze Zeit:
Beim Kauf einer Korrekturbille erhalten Sie jetzt eine **GRATIS SONNENBRILLE** aus der Neugart Optik-Kollektion.

NEUGART OPTIK

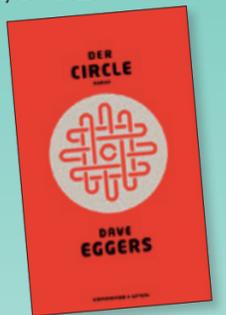
SILKE PRUSS - NEUGART & UWE BAUMGARTNER

8570 Weinfelden Tel 071 622 13 94
Frauenfelderstrasse 21 www.neugartoptik.ch

Unser lesenswerter Buchtipps aus der Bibliothek

Dave Eggers: Der Circle

Mae Holland beginnt dank ihrer Freundin Annie beim IT-Konzern „Circle“ zu arbeiten. Von Beginn an ist Mae begeistert. Die moderne, helle und freundliche Umgebung sowie die Menschen, die ihr vermitteln, sie sei ein Teil von ihnen, nehmen Mae sofort für sich ein.



Mae erhält eine gründliche Einführung in ihre Arbeit, ihren eigenen modernen Arbeitsplatz und ihr persönliches Tablet neuester Generation. Ihre Aufgabe besteht darin in der Customer Experience Kundenanfragen schnell und kompetent zu beantworten. Es vergeht keine Woche, da merkt Mae, dass diese Arbeit sie befriedigt. Ihre Vorgesetzten beginnen Mae zu fordern. Sie muss neue Bereiche übernehmen und in verschiedenen Social Medias aktiv werden und verbringt - nicht nur arbeitsbedingt - ihre meiste Zeit innerhalb des Firmengeländes. Nach einem intimen Gespräch zwischen ihr und einem der Firmeneinhaber, glaubt Mae an die Firmenphilosophie und ist von den guten Absichten des „Circles“ überzeugt. Sie wünscht, dass die damit verbundene Überwachung der Internetgewohnheiten der User unbedingt vorangetrieben wird. Ihr reicht es nicht Mikroüberwachungskameras zu montieren, um die Menschen vor Gewalt zu schützen oder ihre Vitalwerte an ihre firmeninterne Ärztin weiterzugeben. Mae will mehr und beschliesst, im Namen der Firma und der Menschheit transparent zu werden. Das bedeutet, dass sie immer eine kleine Kamera um den Hals trägt, welche alles aufzeichnet und von allen Usern des „Circles“ live mitverfolgt werden kann. Mae macht Karriere und wird zu einer Vorzeigemitarbeiterin. Sie lässt sich von den guten und schlüssigen Argumenten des „Circles“ blenden und schlägt alle Warnungen und Bedenken ihrer Familie und Freunde in den Wind.

Dave Eggers zeichnet ein kritisches Bild unserer Gesellschaft und unseren Internetgewohnheiten. Freundschaft, Zuwendung und Vertrauen werden kaum mehr persönlich und real gelebt. Wir definieren uns und unsere Arbeit nur noch über Prozentzahlen. Dave Eggers bedient sich einer Sprache und Argumentation, die nur beste Absichten verbreitet. Diese klare und schlüssige Sprache können wir bei grossen Veranstaltungen namhafter IT-Unternehmen vernehmen und wer

nicht hinterfragt, ist schnell überzeugt. Wer könnte nein dazu sagen, wenn es darum geht, dass ein Programm uns vor Gefahr und Gewalt warnt? Wer ist nicht davon überzeugt, dass Politiker sich ehrlich und korruptionslos verhalten müssen? Eine verängstigte und kaum mehr auf ihre eigenen Fähigkeiten vertrauende Gesellschaft ist gerne bereit, ihr Privatleben im Namen sogenannter Sicherheit öffentlich machen. Komplexe Probleme werden auf einfache Sätze wie „Geheimnisse sind Lügen“ herunter gebrochen. Und wer meint, nicht jeder müsse alles von jedem wissen, wird gefragt was er zu verbergen habe. Und so schleicht sich die totale Überwachung ein und der gläserne Mensch wird Realität. Wer das Buch 1984 von George Orwells las, glaubte damals, soweit könne es nie kommen. Doch beim Lesen von Dave Eggers Buch beschleicht einem die nebulöse Gewissheit, dass es bereits soweit ist. Man fragt sich beim Lesen wie verhindert werden kann, dass Internet- und Geheimdienste, Staaten und Konzerne unkontrolliert in unsere Privatsphäre hineinschauen und uns überwachen können. Alltägliche Ängste werden angeführt, für alle sofort nachvollziehbar, und es wird einem bewusst, dass wir schon so weit vernetzt sind, dass ein Zurück kaum mehr möglich ist. Die Botschaft scheint zu sein, dass wir schnell einen bewussten und menschenwürdigen Umgang mit diesen neuen Medien lernen müssen.



Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Auch als Hörbuch erhältlich. Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin, Regionalbibliothek Weinfelden

Go ahead – mit Schwung in die nächste Geländekammer

Die Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau führte ihre Jahresversammlung in Weinfelden durch. Präsident Oberstleutnant Reto Maurer blickte auf ein intensives Vereinsjahr zurück. Dabei trat das politische Engagement des Vereins klar zutage. Zahlreiche Gäste aus Politik, Militär und Wirtschaft würdigten den Anlass mit ihrem Erscheinen.



Am 23.10.2014 versammelten sich die beiden Sektionen der Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau (KOG TG) zur alljährlichen Generalversammlung. Über 100 Teilnehmer, darunter Mitglieder der OG Frauenfeld und OG Bodensee, trafen sich frühabends vor dem Rathaus Weinfelden. Das Spiel der Kantonspolizei Thurgau bot in unmittelbarer Nachbarschaft zum Thomas Bornhauser Brunnen und der Freiheits-Treppe ein Platzkonzert.

Klare Worte

Der Präsident, Oberstleutnant Reto Maurer, eröffnete die Versammlung mit deutlichen Worten. Er forderte eine starke, glaubwürdige und gut ausgerüstete Armee. Die Infanterie sei in der Verteidigung auszubilden, zu trainieren und entsprechend auszurüsten. Die Doktrin, die Organisationsstruktur, der Mittelansatz und die Beschaffung seien darauf auszurichten. Maurer sprach sich weiter dafür aus, in der Regel den dreiwöchigen Wiederholungskurs anzustreben. Ebenso wichtig seien die Stärkung der Anerkennung der Kaderausbildung in der Wirtschaft sowie eine klare Rüstungspolitik.

Chef der Luftwaffe

Korpskommandant Aldo Schellenberg konzentrierte sich als Gastreferent auf die Weiterentwicklung der Armee. Er beschrieb die einzelnen Themenfelder – Erhöhung der Bereitschaft, Verbesserung der Kaderaus-

bildung, Vollausrüstung der Einsatzverbände, Regionalisierung – und erläuterte die Konsequenzen. In einem zweiten Teil konzentrierte sich Schellenberg auf die Zukunft der Luftwaffe.

Blinder Tiger

Deziert verneinte er die Sinnhaftigkeit von Investitionen in die Tigerflotte. Die technischen Innovationen der letzten Jahrzehnte liessen sich nicht in ein altes Flugzeug integrieren. Der unveränderte Einsatz der F-5 bringe auch nicht die vielfach vorgebrachte Einsparung an Flugstunden auf Hornets. 120 Flugstunden pro Jahr und Pilot seien das absolute Minimum, das erfolgen werden müsse. Im übrigen müsse man sich wirklich fragen, ob man in einem Ernstfall unsere Piloten im Tiger opfern wolle.

Neuer Kampffjet

Übergeordnet brauche die Schweiz aber baldmöglichst ein neues Kampfflugzeug. Die Beschaffung erfordere enorm viel Zeit und Kapital. Dieser Prozess sei ab 2017 von neuem anzugehen, denn sonst habe die Schweiz ab zirka 2025 keine Luftwaffe mehr.

Abschluss

Nach dem Gastreferat bot sich im Traubensaal bei einem Imbiss die Gelegenheit, den gegenseitigen Austausch zu pflegen und Kontakte zu knüpfen.

Traditionelles Absenden der Schützengesellschaft Bürglen



von links: Beat Brühlmann (Gewinner Ordonnanzwaffen), Rosi Imhof (Gewinnerin Schwaderlohschiessen), Benny Götsch (Gewinner Sportwaffen)

Zum traditionellen Absenden trafen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Bürglen am 18. Oktober im Restaurant Freihof. Der Präsident Stefan Hut konnte eine schöne Anzahl Schützen mit ihren Partnerinnen begrüßen. Mit Stolz verkündete er, dass in der vergangenen Woche die neuen elektronischen Trefferanzeigen montiert wurden. Der Eid. Schiessoffizier habe gestern die Anlage abgenommen und zur Benützung freigegeben.

Auch in diesem Jahr hatten die Schützen wieder einige Höhepunkte zu verzeichnen. Anfang Jahr fand das letzte Bürgler Leue Schüsse statt, an dem über 600 Schützen teilgenommen hatten. Am Bezirkswettbewerb in Bussnang erreichten die Bürgler Schützen den zweiten Rang. Der grösste Höhepunkt in diesem Jahr fand jedoch vor drei Wochen am Schwaderlohschiessen statt. Rosi Imhof hatte sich mit dem Punkte maximum für den Final qualifiziert. In zwei Finalrunden konnte Sie sich gegen die anderen Finalisten durchsetzen und gewann, als

erste Frau, das Schwaderlohschiessen. Als Erinnerung an den Sieg durfte Sie einen speziell gravierten Schwaderlohschüssel entgegennehmen. An dieser Stelle nochmals ganz herzliche Gratulation! Etwas Spezielles bot in diesem Jahr der am Endschiessen durchgeführte Jux – Stich. Geschossen wurde auf eine Schweizer Karte, was die Schützen da aber noch nicht wussten. Pro Treffer eines Kantones gab es jeweils eine dortige Spezialität. So wurden Nusstorten, Sugus, Greyerzer Käse und viele weitere Spezialitäten aus den Kantonen verteilt.

Gestärkt durch das feine Nachtessen wurden dann auch die Gewinner der Jahresmeisterschaft bekanntgegeben. In der Kategorie Sportwaffen konnte sich wiederum Benny Götsch den Sieg sichern. Vor Severin Hauser und Jörg Götsch. In der Kategorie Ordonnanzwaffen gewann Beat Brühlmann vor Stefan Hut und Rosi Imhof. Abgeschlossen wurde das Absenden mit dem traditionell durchgeführten Lotto, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Anzeige

Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden Thurgau

Bildung bringt Dich weiter. Wir zeigen wie.

Jetzt für die Kurse anmelden eb.gbw.ch

Chinesische Medizin in Weinfelden

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist ein umfassendes Medizinsystem. Die Grundlagen und Erkenntnisse basieren auf Beobachtungen der Natur und der Beschreibung der Lebensfunktionen und Vorgänge im Körper. Die Chinesin Yu Rong hat in ihrer Heimat TCM studiert und als Dr. med. abgeschlossen. Sie arbeitete 20 Jahre in chinesischen Spitälern. Seit 2003 in der Schweiz tätig, eröffnete Frau Yu 2010 ihre eigene TCM-Praxis in Weinfelden. Frau Yu spricht Deutsch und arbeitet ohne Dolmetscher.



Aktuell empfiehlt Frau Yu im Herbst Therapie gegen Verdauungsstörung und vorbeugende Behandlung gegen Winterkrankheiten z. B. Neu- oder Wiederauftreten von Asthma, chronischer Bronchitis, Rhinitis, Atemwegkrankungen, chronisches Rheuma, Arthritis, saisonale Schwäche des Immunsystems. Vorbeugung gegen Krankheit ist eine der Stärken in der TCM betont Frau Yu. Spezialgebiete von Frau Yu: Asthma, Bronchitis, Heuschnupfen, Nieren- und Magen-Darmprobleme, Grippe, Depression, Schlafstörung, Angst, Sucht, Migräne,

Kopfschmerzen, Burn-Out, Menstruationsbeschwerden, Geburtsvorbereitung, Wechseljahresbeschwerden, Kinderkrankheiten. TCMmedi Praxis bietet nach Voranmeldung eine kostenlose Puls- und Zungendiagnose an.

TCMmedi
Sangenstrasse 3
8570 Weinfelden
Tel. 071 6203060
www.tcmmedi.ch

Anzeige

Richtig hören, richtig charmant sein. Richtig dabei sein.

Einladung zu einem professionellen und unverbindlichen Hörtest!

Wer gut hört, kann das Leben richtig geniessen. Gutes Hören bedeutet nicht einfach hören, sondern richtig verstehen! Jedes Wort ist ein Teil des Ganzen und macht unser Leben so schön. Es wäre schade, wenn Sie etwas verpassen. Seit 85 Jahren und als Spezialist für gutes Hören helfen wir Ihnen dabei, alles richtig zu erleben. Damit Sie wissen, wie gut Sie hören, laden wir Sie herzlich zu einem professionellen und unverbindlichen Hörtest ein. Kommen Sie bis zum **28. November** in eine Filiale in Ihrer Nähe vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Alle Beltone Filialen finden Sie unter: www.beltone-hoerberatung.com

Seit 1929 **Beltone**
Ihr Partner für gutes Hören

Kommen Sie in unsere Beltone Filiale:
**Schulstrasse 2
8570 Weinfelden**

Gerne beraten wir Sie auch unter der gratis Telefonnummer:
0800 123 001

www.beltone-hoerberatung.com

Ja klar..!
LOFT OPTIK

Doppelter Durchblick

30% Zweitbrillen-Rabatt.

Ich habe meinen Rabatt verschenkt!
Hätte ihn auch selbst einlösen können. ;-)

Loft Optik Weinfelden | www.loftoptik.ch

Von den Bananenfrauen zum nachhaltigen Fairen Handel

Projektwochen «Fairer Handel» in Weinfelden

Vor 40 Jahren handelten die Bananenfrauen in Frauenfeld «hartnäckig und unverfroren» für gerechte Preise im Bananenhandel. Ihre Pionierarbeit hat heute im «Fairen Handel» nachhaltige Spuren hinterlassen. Im Berufsbildungszentrum Weinfelden finden dazu eine Ausstellung und Veranstaltungen statt.



1973 haben sich Frauen aus Frauenfeld die Frage gestellt, warum Bananen günstiger als einheimisches Obst sind. Es wurde ihnen bewusst, dass Frauen und Männer in Entwicklungsländern Bananen zu Tiefpreisen ernten und produzieren mussten, damit sie bei uns preisgünstig verkauft werden konnten. Betroffen vom Film «Banana Libertad» forderten sie von der Migros mehr Gerechtigkeit und Solidarität mit den Produzenten und verlangten, dass der Preisabschlag von 15 Rappen pro Kilogramm rückgängig gemacht wurde. Die Migros ging darauf nicht ein. So riefen die Bananenfrauen Konsumentinnen auf, die 15 Rappen der Migros zurück zu zahlen. Damit sollte die Migros gezwungen werden, dieses Geld den Produzenten zurück zu geben. In der Schweiz bildeten sich überall Gruppen, die das Thema aufnahmen. Detaillisten waren bereit, die Bananen mit dem Solidaritäts-Aufpreis zu verkaufen.

Dies war harte und engagierte Pionierarbeit, die nicht im Sande verlaufen war, sondern heute im manchen Bereichen des Handels nachhaltige Spuren hinterlassen hat. Konsumentinnen und Konsumenten wissen heute viel mehr über die Komplexität von Handelsstrukturen. Das Thema «Gerechter Handel» ist kein Fremdwort mehr und hat sich von Lebensmitteln (Max Havelaar) über die Bekleidungsindustrie zu elektronischen Geräten und auf andere

Lebensbereiche wie Geldanlagen oder Reisen ausgeweitet. Die Projektgruppe «Fokus Fairer Handel», unter der Leitung von Regula Gähwiler und Simone Curau-Aeppli will dieses Thema vom 1. bis 22. November in Weinfelden bewusster machen. Nebst der Ausstellung über die Bananenfrauen und zahlreichen Veranstaltungen im BBZ wurden Betriebe in Gastgewerbe und Detailhandel von Weinfelden und Umgebung animiert, ihre Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf den Fairen Handel aufzuzeigen. Zudem nehmen Lehrpersonen des BBZ und weiteren Bildungsinstitutionen das Thema im Rahmen des Unterrichts auf.

Wir haben zwei Betriebe, einen aus dem Gastgewerbe/Lebensmittel (Gasthaus zum Trauben) und einen aus der Bekleidungsindustrie (Westpark Sport AG) gebeten, uns kurz aufzuzeigen, wie sie in ihrem Bereich dem Fairen Handel gerecht werden. Weitere Betriebe, die sich für das Projekt Fairer Handel engagieren, sind biosfair (Kleider und Lebensmittel), Restaurant Frohsinn, Madörin Früchte und Gemüse, Mensa BBZ, Weinkeller Felsenburg, Gisin Sport AG.

Wir hoffen, dass die Projektwochen, im Sinne der Veranstalter, viel zur Bewusstseinsbildung beitragen und ein weitere Schritte zum Fairen Handel bedeuten.

Hans Kuhn-Schädler

Westpark Sport AG, Weinfelden, Franziska + Gerhard Conrad

Die Einladung der Organisatorinnen zum Projekt Fokus Fairer Handel hat uns bewegt bei der Ausstellung mitzuwirken, um aufzuzeigen, dass in diversen Weinfelder Betrieben fair gehandelte Produkte angeboten werden. Als Sportgeschäft ist es uns ein Anliegen, Marken im Sortiment zu führen, die nach Möglichkeit ökologisch produziert und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Bei Westpark Sport sind die Marken VAUDE, Schöffel, Mammut und Odlo Mitglied bei «Fair Wear Foundation», welche strenge Richtlinien vorgibt und auch kontrolliert. Ein grosser Teil der Outdoortextilien werden in Fernost gefertigt. Es wird darum immer wichtiger, dass weitere Sportartikelhersteller in saubere Produktionsstätten investieren. Somit haben wir in unserem Geschäft, zusammen mit unserer Kundschaft, die Möglichkeit diese Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Gasthaus zum Trauben, Weinfelden, Jürg und Olivia Langer

Wir führen schon seit vielen Jahren Max Havelaar Kaffee und versuchen, wo es möglich ist, mit Produkten aus fairem Handel zu kochen. Dabei wollen wir nicht zusätzlich Produkte aus fernen Ländern forcieren, da wir ja stark regional verbunden sind. Das Kochen mit regionalen Produkten ist für uns seit 28 Jahren eine Selbstverständlichkeit. Der Reiz mit exotischen Lebensmitteln und Gewürzen ist auch bei uns ein Thema und wird so gut wie möglich mit «fairen» Produkten abgedeckt. Unsere Küche ist saisonal und regional inspiriert, mit weltweiten Kreationen. Wir unterstützen den «Fairen Handel» ganz klar bei den exotischen Früchten, Reis, Kaffee und für uns bereits alltäglich gewordenen Produkten, die wir Schweizer zum Teil schon fast als «einheimisch» empfinden. (Erdnüsse, Mandarinen, Bananen, Fisch). Weiterer Handlungsbedarf in der Gastronomie könnte bei der Berufsbekleidung bestehen, wo noch vermehrt auf Fairtrade geachtet werden sollte, ebenso bei elektronischen Geräten.

fair Wie verhandeln wir ?

Projektwochen Fairer Handel 1.–22. November 2014

Ausstellung «Hartnäckig und unverfroren – Bananenfrauen»
1.–22. November 2014, im Berufsbildungszentrum Weinfelden BBZ
werktags 8–22 Uhr, samstags 8–18 Uhr

Freitag, 31. Oktober 2014, 18.00 Uhr, Aula BBZ
Vernissage zur Ausstellung

Dienstag, 4. November 2014, 20.00 Uhr, Hörsaal BBZ
Film: Schwarzes Gold

Mittwoch, 12. November 2014, 20.00 Uhr, Hörsaal BBZ
Film: The power of community

Montag, 17. November 2014, 20.00 Uhr, Aula BBZ
Bildungsabend der Volkshochschule Mittelthurgau
«Wie fairhandeln wir?» Dr. des. Sonja Dänzer

Ein Angebot mit Fairtrade-Produkten finden Sie bei:

- biosfair
- Gasthaus zum Trauben
- Genossenschaft Restaurant Frohsinn
- Madörin Früchte und Gemüse
- Mensa im BBZ
- Weinkeller Felsenburg
- Gisin Sport AG
- Westpark Sport AG

Medien zum Fairen Handel bei:
Regionalbibliothek, Buchhandlung Klappentext, biosfair

Mit Unterstützung folgender Organisationen und Betriebe:



Die Hockeyschüler vom SC Weinfelden sind «HEISS AUF EIS»

Die SCW-Hockeyschule hat am 25. Oktober 2014 ihren Betrieb wieder aufgenommen und wird bis Mitte März 2015 jeden Samstag von 11.15 bis 12.00 Uhr in der Eishalle Güttingersreuti durchgeführt.

Interessierte Knaben und Mädchen bis 10 Jahre sind herzlich eingeladen, unter fachkundiger Anleitung die Grundzüge des Eishockeys zu erlernen. Dazu braucht es Schlittschuhe, Handschuhe und einen Velo- oder Skaterhelm. Das

Material inkl. Stock kann aber auch beim SC Weinfelden direkt gemietet werden. Für weitere Fragen steht der SCW-Nachwuchschef Rolf Schrepfer gerne zur Verfügung (076 426 51 26 / nachwuchschef@scweinfelden.ch).



Swiss Ice Hockey Day in der Güttingersreuti

Am Sonntag, 2. November 2014, steht die Profi-Eishockeywelt in der Schweiz still, denn es findet bereits der 3. Swiss Ice Hockey Day statt. Buben und Mädchen mit Jahrgang 2004 bis 2009 können die Faszination «Eishockey» zusammen mit Stars aus der National League A und B erleben.

Auch der SC Weinfelden macht mit und organisiert diesen tollen Anlass in der Eishalle Güttingersreuti in Weinfelden. Von 12:00 (Materialausgabe ab 11:30 h) bis 15:00 Uhr können interessierte Kinder mit bekannten Eishockeyspielern auf dem Eis stehen. Dieses Jahr besuchen uns aus der NLA Peter Guggisberg von den Kloten Flyers sowie Flavio und Reto Schmutz von den Rapperswil-Jona Lakers. Zudem sind vom NLB-Club Hockey Thurgau Alain Bahar, Micha Graf, Fabian Maier, Kevin Rohner und Dylan Weber anwesend. Ergänzt werden diese natürlich wie immer von den Cracks des SCW 1. Liga-Teams und den SCW Ladies. Die Stars können hautnah erlebt werden

und der eine oder andere junge Hockeyspieler wird leuchtende Augen haben, wenn ihm sein Vorbild ein paar Tipps und Tricks vertritt. Neben dem Eis findet ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt statt. So kann die Schusspräzision beim Torwandschiessen geübt werden oder man kann mit seiner Geschicklichkeit

beim Streethockey-Parcours brillieren. Dazu kann bei einem Wettbewerb das Hockey-Wissen getestet werden und für die Besten gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zudem sind natürlich auch die Schiedsrichter wieder vertreten, ohne die kein Spiel angepfiffen werden kann. Gerne beantworten sie alle Fragen rund um die Hockeyregeln. Für das leibliche Wohl ist durch das SCW-Catering-Team ebenfalls gesorgt. Kommt vorbei und erlebt einen schönen Hockey-Tag vom kleinsten Hockeyschüler bis zum NLA-Star.



Anzeige

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2014 verkauften Fahrzeuge. Citroën Jumpy Kastenwagen verbleibt 100 1.6 HDI 90 Manuell. Dauertiefpreis Fr. 17'990.-. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschließlich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MWST. Leasingbedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags FreeDrive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingbedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) SA, Schlieren.

letzte Seite

Fitnessriege TV Weinfelden in der Surselva



Übers Bettags Wochenende begaben sich an die 30 Fitnessler auf ihre Turnfahrt in die Surselva. Mit Bahn und Bus erreichten sie am Samstagmorgen Obersaxen. Nach einem unvergesslichen Aperó im Ferienhäuschen eines Turnkameraden stapfte man zum Sessellift, mit dem man zum Piz Mundaun hinauf schaukelte. Gestärkt mit Käsehörli und Apfelmus im nahen Berggasthaus führte die 3-stündige Höhenwanderung über Hitzeggenkopf und Stein nach Wali und von da aus per Trottinett nach Meierhof ins

Hotel hinunter. Nach dem Frühstück bestiegen die ausgeruhten Turner das Extra-Postauto ins wilde Safiental. Nach einstündiger Fahrt erreichte man das 1694 m.ü.M hoch gelegene Turrahaus zuhinterst im Tal. Hier begann die 5-stündige Wanderung über den 2412 m.ü.M. gelegenen Tomülpass und wieder hinunter in den 1200 m tiefer liegenden Kurort Vals. Gegen Abend hin kehrten die gezeichneten Wanderer per Linienbus wieder zurück in die Unterkunft. Nicht allzu früh bestieg

die muntere Truppe den Bus nach Ilanz. Bei herrlichem Spätsommerwetter wanderte man nun durch die wildromantische Rheinschlucht. Unterwegs wurde auf einem lauschigen Rastplatz das mitgebrachte Grillgut über der Feuerstelle gebraten. Anschliessens setzte man den Weg durch den „Canon“ fort und traf am frühen Nachmittag auf der Bahnstation Versam ein. Nach einer Erfrischung im nahen Restaurant bestieg man den Zug und gelangte via Chur – St. Gallen nach Weinfelden zurück.

Impressionen WEGA-Seifenkistenrennen 2014



Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
 info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19
Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18
Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18
Auflage: 13'000 Exemplare
Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung
Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



professionell betreut!
www.sun-fitness.ch
 SUN-Areal, Bürglen
 071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Gutschein von SUN-Fitness im Wert von CHF 50.-.

Zitat des Monats

«Die Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.»
 (Albert Einstein)

Anzeige



Wir beraten Sie gerne persönlich.

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
 INTERSPORT Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 40. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2014.** Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden